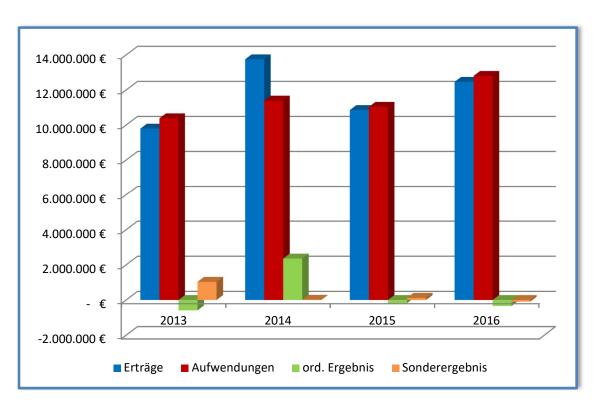
## **Gemeinde Altbach**

# JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2016



festgestellte Jahresergebnisse seit Einführung des NKHR



### Vorlage Nr. 74/2018

### Inhaltsverzeichnis

Jah	resab	schluss mit	Ergebnisverwendung	1 -
Re	chen	schaftsb	ericht	2 -
I	. V	orbemerkun	ng	2 -
I	l.	Entwicklun	g der Ertrags- und Finanzlage	3 -
I	II.	Ausblick		4 -
ľ	V.	Finanzkeni	nzahlen	5 -
1.	Erge	ebnisrechnu	ıng	10 -
1	1.1	Ordentliche	es Ergebnis und Sonderergebnis	10 -
1	1.2	Ausgleich o	der Ergebnisrechnung	11 -
1	1.3	Erläuterung	gen zu den einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung	14 -
2.	Fina	`	g	
2	2.1		ng des Bestandes an Zahlungsmitteln	
2	2.2		gen zu den einzelnen Positionen der Finanzrechnung	
3.				
	3.1		e Bilanz	_
	3.2		eite	
3	3.3		vseite	
	3.4		ngs- und Bewertungsmethoden	
	3.5		gen zu den einzelnen Bilanzpositionen der Aktivseite	
	3.6		gen zu den einzelnen Bilanzpositionen der Passivseite	
		•	2016	
		•	nisrechnung	
			rechnung	
		ushalt 1	Politische Steuerung, Gemeinderat, Wirtschaftsförderung	
		ushalt 2	Hauptamt und Bauleitplanung	
		ushalt 3	Kämmerei, Liegenschaften, Feuerwehr	
		ushalt 4	Bauamt, Bauhof und Abwasserbeseitigung	
		ushalt 5	Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz	
		ushalt 6	Schulen	
		ushalt 7	Kulturelle Einrichtungen	
		ushalt 8	Kinderbetreuung, Senioren und Soziales	
		ushalt 9	Sportförderung	
		ushalt 10	Hallenbad	
		ushalt 11	Verkehrsanlagen, Landschaftsbau und Naturschutz	
		ushalt 12	Friedhofswesen	
	ı elihal	ushalt 13	Allgemeine Finanzwirtschaft	96 -

### GEMEINDE ALTBACH Jahresabschluss 2016 - Inhaltsverzeichnis



Sonstige Pflichtangaben	99 -
Anlagen	101 -
Anlage 1: Organe der Gemeinde zum 31.12.2016	101 -
Anlage 2: Gliederung des Gesamthaushalts in Teilhaushalte	102 -
Anlage 3: Vermögensübersicht	103 -
Anlage 4: Schuldenstandübersicht	104 -
Anlage 5: Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss	106 -
Anlage 6: Rückstellungsübersicht	107 -
Anlage 7: Übersicht über die geleisteten und aktivierten Investitionszuschüsse im Jahr 201	16 108 -
Anlage 8: Reteiligungsübersicht	- 108 -



### Jahresabschluss mit Ergebnisverwendung

### Gemeinde Altbach 2016

Aufgrund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 20. November 2018 den Jahresabschluss für das Jahr 2016 mit folgenden Werten fest:

### 1. In der **Ergebnisrechnung** mit folgenden Beträgen:

1.1	Summe der ordentlichen Erträge	12.463.187 €
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	- 12.803.310 €
1.3	Ordentliches Ergebnis	- 340.123 €
1.4	Außerordentliche Erträge	17.585 €
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	- 113.284 €
1.6	Sonderergebnis	- 95.698 €
1.7	Gesamtergebnis	- 435.822 €

### 2. In der **Finanzrechnung** mit folgenden Beträgen:

2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	1.987.586 €
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	- 618.611 €
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	2.606.196 €
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	6.146€
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	- 624.756 €
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	986.605 €
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 1.213.395 €
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.200.000 €
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	- 1.611.361 €
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	- 1.609.555 €
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 2.120.926 €
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	511.371 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/bedarf der Ergebnisrechnung	- 1.806 €
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 11.600.182 €
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.598.376 €

### Feststellungsbeschluss



### 3. Auf der Aktivseite und Passivseite der Bilanz mit folgenden Beträgen

3.1	Immaterielles Vermögen	1.366 €
3.2	Sachvermögen	35.702.352 €
3.3	Finanzvermögen	9.985.684 €
3.4	Abgrenzungsposten	1.284.664 €
3.5	Nettoposition	0€
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite	46.974.066 €
3.7	Basiskapital	33.577.892 €
3.8	Rücklagen	2.324.467 €
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0 €
3.10	Sonderposten	5.237.786 €
3.11	Rückstellungen	2.039.527€
3.12	Verbindlichkeiten	2.931.387 €
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	863.007 €
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite	46.974.066 €

### 4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen:

			onis des altsjahres		tragene Fehlbe chen Ergebnis		Rücklage Überschüs		
	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs <sup>1)</sup>	Sonder- ergebni s	Ordent- liches Ergebnis	Vorjahr	zweitvoran ge- gangenen Jahr	drittvorange -gangenen Jahr	Ordent- lichen Ergeb- nisses	Sonder- ergeb- nisses	Basis- kapital
			•			EUR <sup>2)</sup>			
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	- 95.698	- 340.123	0	0	0	2.178.191	582.098	33.145.904
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		340.123				- 340.123		
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergbnisses	95.698						- 95.698	
13	vorläufige Endbestände						1.838.068	486.400	33.145.904
15	Nachrichtlich: Veränderungen des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz								431.988
16	Endbestände						1.838.068	486.400	33.577.892

Altbach, den 9. November 2018

Martin Funk Bürgermeister



### Rechenschaftsbericht

gem. § 54 GemHVO

#### I. Vorbemerkung

Im Rechenschaftsbericht sind gem. § 54 GemHVO (Gemeindehaushaltsverordnung) der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Bestandteile des Jahresabschlusses sind die **Bilanz** (§ 52 GemHVO), die **Ergebnisrechnung** (Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen, § 49 GemHVO) und die **Finanzrechnung** (im Haushaltsjahr eingegangene Einzahlungen und geleistete Auszahlungen, § 50 GemHVO). Die einzelnen Bestandteile werden detailliert im weiteren Verlauf erläutert. Des Weiteren muss der Jahresabschluss um einen Anhang gem. § 53 GemHVO erweitert werden.

Die Feststellung des Jahresabschlusses erfolgt durch den Gemeinderat in öffentlicher Sitzung. Der Gemeinderatsbeschluss ist im Amtsblatt bekannt zu geben und unverzüglich der Rechtsaufsichtsbehörde und der überörtlichen Prüfungsbehörde mitzuteilen. Zusammen mit dem Rechenschaftsbericht ist der Jahresabschluss an sieben Tage öffentlich auszulegen. In der öffentlichen Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für 2016 der Gemeinde Altbach wurde vom Gemeinderat am 23. Februar 2016 beschlossen. Mit Erlass vom 30. März 2016 wurde die Gesetzmäßigkeit durch die Rechtsaufsichtsbehörde bestätigt und die Kreditermächtigung über 3.350.000 € genehmigt.

Mit dem Beschluss einer Nachtragshaushaltssatzung für 2016 am 12. Juli 2016 (GR-Vorlage Nr. 40/2016) wurde die Haushaltssatzung in verschiedenen Punkten geändert.

Mit Beschluss der Haushaltsatzung 2016 wurden die Hebesätze für die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer erhöht. Der Hebesatz für die Grundsteuer B wurde um 40 v.H. auf 380 v.H. erhöht. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer um 20 v.H. auf ebenfalls 380 v.H. (zunächst auf 400 v.H.).



### II. <u>Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage</u>

Die Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage im Haushaltsjahr 2016 verlief nicht ganz so negativ wie im Haushaltsplan und im Nachtragsplan befürchtet.

Der Haushaltsplan 2016 wies im Ergebnishaushalt ein ordentliches Ergebnis von -1.672.400 € aus. Mit Beschluss der Nachtragshaushaltssatzung verschlechterte sich das geplante ordentliche Ergebnis auf -2.114.400 €. Im Jahresabschluss 2016 ergibt nun der Saldo von ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen ein Minus von 340.123 €.

Dies macht eine erneute Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses notwendig. Bisher konnte nur im Rechnungsjahr 2014 eine Ergebnisrücklage gebildet werden. Bereits für den Haushaltsausgleich 2015 mussten 180.766 € der ordentlichen Ergebnisrücklage entnommen werden. Der Stand zum Ende 2015 betrug 2.178.191 €.

Mit einer Entnahme im Jahr 2016 verbleiben noch 1.838.068 € für kommende schlechte Jahre in der Rücklage. Wie viele dieser schwierigen Haushaltsjahre der Gemeinde Altbach noch bevor stehen ist leider ungewiss. Auch die Planung für 2017 weist einen Fehlbetrag aus.

Zwar ist das Ergebnis nicht so negativ wie befürchtet ausgefallen. Dennoch besteht kein Grund zum Aufatmen. Die Steuererträge fielen höher aus als erwartet, dies ist aber leider ein einmaliger Vorgang und wird spätestens im Haushaltsjahr 2018 durch die Umlagen im kommunalen Finanzausgleich wieder nachteilig für die Gemeindefinanzen zu Buche schlagen.

Die Einsparungen bei den Aufwendungen sind insbesondere bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen keine echten Einsparungen. Die unerledigten Unterhaltungsmaßnahmen sind nur aufgeschoben und nicht aufgehoben. In Folgejahren können diese Maßnahmen deutlich teurer werden.

Eine echte Einsparung konnte hingegen bei den Zinsaufwendungen erreicht werden. Die geplante Darlehensaufnahme für den Neubau des Rathauses und die Entwicklung des Neubaugebiets "Losburg" über 4,1 Mio. € wurde nur in Höhe von 2,2 Mio. € notwendig. Für die übrigen 1,9 Mio. € konnte eine Verlängerung der Abruffrist bis Mitte 2017 erreicht werden. Dadurch konnten Kreditzinsen eingespart werden.

Das geplante negative ordentliche Ergebnis hatte im Finanzhaushalt erstmalig einen Zahlungsmittel<u>bedarf</u> aus laufender Verwaltungstätigkeit zur Folge. Im Nachtragshaushaltsplan lag der Zahlungsmittelbedarf bei -1.054.500 € (Haushaltsplan: -612.500 €).

Das tatsächliche Ergebnis in der Finanzrechnung weicht zu Gunsten der Gemeinde von der Planung ab. Es verbleibt ein Zahlungsmittelbedarf von -1.806 €. Die verbesserte Situation bei den Erträgen/Einzahlungen und nicht getätigte Aufwendungen/Auszahlungen wirken sich hier ebenfalls aus.



### III. Ausblick

Im Rechenschaftsbericht ist gem. § 54 GemHVO neben dem Verlauf der Haushaltswirtschaft und der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde auch ein kurzer Ausblick auf das künftige Haushaltsjahr darzustellen.

Geplant wurde im Rahmen der Haushaltssatzung 2017 mit Erträge von 10.962.800 € und Aufwendungen von 13.139.500 €. Das ordentliche Ergebnis würde somit im zweiten Jahr in Folge einen hohen Fehlbetrag von -2.176.700 € aufweisen. Im Finanzzwischenbericht (GR-Vorlage Nr. 50/2017), vorgestellt in der Gemeinderatssitzung am 26. Juli 2017, wurde die drastische Finanzlage durch die hohen Gewerbesteuererstattungen und die damit verbundenen Erstattungszinsen nochmals verdeutlicht.

Zwar konnte die Aufnahme eines kurzfristigen Kassenkredits zur Sicherung der Liquidität umgangen werden, allerdings nur durch die Aufnahme einer Festgeldanlage in den kurzfristig verfügbaren Kassenbestand. Die Festgeldanlage über 2.500.000 € wurde 2015 mit zweijähriger Laufzeit und Guthabenzinsen von 0,84 % bei der Deutschen Industriebank in Düsseldorf abgeschlossen. Ziel dieser Festgeldanlage war die Bereithaltung von Zahlungsmitteln im Falle einer hohen Gewerbesteuererstattung. Nachdem die zweijährige Anlagezeit im Juli 2017 endete und kein vergleichbar gutes Zinsangebot mehr vorlag, entschied die Verwaltung, die anstehende Gewerbesteuererstattung teilweise mit diesen Mitteln zu bestreiten. Die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung über 1.700.000 € aus Haushaltssatzung werden. Sollten der konnte somit umgangen weitere Gewerbesteuererstattungen in ähnlichen Dimensionen auf die Gemeinde zukommen und dies ist durchaus gegeben, wird dies eine erhebliche Belastung für die Liquidität. In der Bilanz weist die Steuerrückzahlungsrückstellung noch das Risiko über 1.842.774 € aus.

Für den Neubau des Rathauses und die Erschließung des Neubaugebiets wurden die verbliebenen Kreditzusagen der KfW-Bank über 1.900.000 € im Sommer abgerufen. Der Schuldenstand zum Ende 2017 beläuft sich auf 4.356.160 €.

Eine teilweise positive Entwicklung gab es im Herbst des Haushaltsjahres 2017. Während der Stand der Gewerbesteuererträge nach der Veranlagung der Gewerbesteuererstattungen an ein ansässiges Unternehmen ins Negative gefallen war, erhielt die Gemeinde zunächst durch ein Schreiben und dann durch Gewerbesteuermessbescheid vom Finanzamt die Gewissheit, dass Vorauszahlungen von rd. 1,8 Mio. € eingehen werden. Dies entspannte die Liquiditätssituation nochmals und wird auch im ordentlichen Ergebnis 2017 seine Auswirkungen haben.

Da es sich aber nur um Vorauszahlungen handelt, ist natürlich noch nicht gewiss, in welcher Höhe die Gemeinde Altbach tatsächlich davon profitiert. Zudem wurde vom Unternehmen deutlich gemacht, dass sich die Vorauszahlungen auf Grund eines einmaligen Ereignisses ergeben. In den kommenden Jahren sind die Vorauszahlungen unverändert bei 0 €.

Einen Teil dieser Vorauszahlungen müssen durch die Gewerbesteuerumlage und den Bund abgeführt werden und in der Berechnung des FAG für 2019 erhalten dann auch Land und Kreis ihren Anteil.



#### IV. Finanzkennzahlen

Mit Hilfe von Kennzahlen können Zeit- und Vergleichsreihen aufgebaut werden. Diese ermöglichen neben differenzierten Aussagen zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit einer Gemeinde langfristig auch interkommunale Vergleiche. Aus einer Vielzahl von möglichen Kennzahlen werden beispielhaft einige sinnvolle Kennzahlen dargestellt und erläutert.

#### Strukturkennzahlen

### 1.1 Eigenkapitalquote(n)

Die <u>Eigenkapitalquote 1</u> misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Bilanzsumme) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz.

	2016	2015	2014	2013	EöB 2013
Ì	76,43%	79,98 %	83,52 %	81,19 %	83,07 %

Die <u>Eigenkapitalquote 2</u> misst den Anteil des "wirtschaftlichen" Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Gemeinden die *Sonderposten* mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße "Eigenkapital" um diese "langfristigen" Sonderposten erweitert.

2016	2015	2014	2013	EöB 2013
85,34 %	91,48 %	95,74 %	94,30 %	96,19 %

Im Vergleich zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 hat sich die Eigenkapitalquote 2 ebenfalls verringert. Dies liegt im geringeren Wertansatz der Sonderposten - aufgrund planmäßiger Auflösung und der erneuten Entnahme aus der ordentlichen Ergebnisrücklage – begründet.

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang das Vermögen der Kommune durch Eigenkapital finanziert ist. Je höher die Eigenkapitalquote, desto unabhängiger ist die Gemeinde tendenziell von Fremdkapitalgebern. Die Eigenkapitalausstattung gilt als Indikator für die kommunale Substanz bzw. die stetige Aufgabenerfüllung, die bei haushaltswirtschaftlichen Fehlbeträgen für eine Inanspruchnahme zur Verfügung steht. Im Sinne der intergenerativen Gerechtigkeit sollte allerdings keine Generation Eigenkapital verbrauchen.

Grundsätzlich zu beachten ist bei der Bildung von Eigenkapitalquoten, dass damit eine nicht vorhandene Pufferfunktion suggeriert wird. Es wird gegenwärtig im geltenden Recht <u>nicht</u> zwischen veräußerbarem und nicht veräußerbarem Vermögen unterschieden. Kommunen verfügen allerdings über Vermögen, das nur schwerlich bzw. überhaupt nicht veräußert werden kann oder darf, z.B. Brücken, Schulen, Wege etc. Dem Eigenkapital steht auf der Aktivseite der Bilanz zum Teil unveräußerbares Vermögen gegenüber, das in der Konsequenz nicht zur Befriedigung von Gläubigeransprüchen verfügbar ist.



Zu beachten ist bei der Bewertung, dass Eigenkapitalquoten nichts über die aktuelle Leistungsfähigkeit der Kommune aussagen. Das Eigenkapital ist immer ein Spiegelbild der Vergangenheit, d.h. die Eigenkapitalquote kann negativ sein, obgleich das aktuelle und die folgenden (ordentlichen) Jahresergebnisse positiv sein können.

Verringern sich die Eigenkapitalquote 1 und 2 im Zeitreihenvergleich, kann dies einerseits auf die Inanspruchnahme des Eigenkapitals in Folge andauernder Fehlbeträge in der Ergebnisrechnung zurückzuführen sein. Andererseits führen auch geringere oder ausbleibende Finanzleistungen Dritter zur Abschmelzung der Sonderposten, da die vorhandenen Sonderposten über den Nutzungszeitraum ertragswirksam aufgelöst werden.

#### 1.2 Anlagendeckung

Gemäß der sog. "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100 % oder mehr betragen.

Anlagendeckung = (Eigenkapital + Sonderposten + Rückstellungen > 5 Jahre+ Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen) / (Immaterielles Vermögen + Sachvermögen + Anteile an verb. Unternehmen + Sonst. Beteiligungen und Kapitaleinlagen bei Zweckverbänden oder anderen Kommunalen Zusammenschlüssen + Sondervermögen + Ausleihungen)

2016	2015	2014	2013	EöB 2013
123,20 %	119,48 %	114,89 %	109,91 %	106,18 %

Die positive Veränderung im Anlagendeckungsgrad ist irreführend. Aus den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses mussten für den Haushaltsausgleich im Jahr 2016 die Fehlbeträge in Höhe von 340.123 € im ordentlichen Ergebnis und 95.698 € beim Sonderergebnis entnommen werden. Das Eigenkapital ist dadurch weniger geworden. Der gestiegene Anlagendeckungsgrad ist unter anderem auf die Aufnahme von Fremdkapital zurückzuführen.

#### 1.3 Verschuldung

Die Verschuldung stellt Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3) gemäß § 61 Nr. 37 GemHVO dar.

Verschuldung <u>je Einwohner</u> = (Anleihen + Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen + Verbindlichkeiten die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen) / Einwohner Stand 30.06. des Vorjahres

2016	2015	2014	2013
409,57 €	45,33 €	46,43 €	48,02€



#### 2. Erfolgskennzahlen

### 2.1 Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis stellt den Erfolg der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit im zu betrachtenden Rechnungsjahr dar. Das ordentliche Ergebnis ist dadurch gekennzeichnet, dass es durch die im außerordentlichen Ergebnis erfassten außerordentlichen Vorgänge (z.B. Ertrag aus Vermögensveräußerung bei Verkauf über Buchwert) nicht beeinflusst werden kann.

	2016	2015	2014	2013
Plan	-2.114.400 €	0€	766.800 €	-198.300€
Ergebnis	-340.123 €	-180.766 €	2.358.957 €	-586.509€

Der Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses gilt als bedeutendste Kenngröße zur Beurteilung der stetigen Aufgabenerfüllung einer Gemeinde. Ist das ordentliche Ergebnis in aufeinander folgenden Haushaltsjahren negativ, geschieht die kommunale Aufgabenerfüllung über den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln. Dies ist nur eine begrenzte Zeit möglich.

### 2.2 Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, wie hoch der Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen ist. Eine hohe Steuerquote deutet in der Regel auf eine hohe Finanzkraft hin. Steuerquote = Steuererträge (x 100) / ordentliche Erträge

2016	2015	2014	2013
65,19 %	48,47 %	67,61 %	62,59 %

Sie verdeutlicht somit den Grad der Abhängigkeit von Steuererträgen. Eine Steuerquote von z.B. 50 % bedeutet, dass 50 % aller Erträge ihren Ursprung in Steuern haben. Eine Kommune mit hoher Steuerquote ist tendenziell weniger abhängig von "externen Entwicklungen" wie z.B. von Finanzausgleichsmitteln oder sonstigen Zuschüssen. Prinzipiell bedacht werden muss, dass neben Konjunkturabhängigkeit auch die Gefahr des Wegfalls einzelner besonders potenter Steuerzahler besteht/gegeben ist. Die dauerhafte Aufgabenerfüllung stellt die Gemeinde beim Ausfall eines Gewerbesteuerzahlers vor große Schwierigkeiten, da die übrigen Erträge dies nicht auffangen können.

#### Rechenschaftsbericht



### 3. Finanzkennzahlen

3.1 Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit)

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung.

Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit = laufende Einzahlungen (in der FinR) – Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

	2016	2015	2014	2013
Plan	-1.054.500 €	1.060.800 €	1.889.300 €	866.800 €
Ergebnis	-1.806 €	3.087.931 €	2.284.954 €	548.427€

### Jahresabschluss 2016

### Rechenschaftsbericht



### 4. Kennzahlenset

4. Kennzanienset		Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
Kennzahl	Einheit	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7	8
ERTRAGSLAGE							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	2.358.957	-180.766	-340.123	-2.176.700	507.100	-168.200
Betrag je Einwohner	€/EW	400,37	-29,90	-56,59	-362,18	84,38	-27,99
Aufwandsdeckungsgrad	%	120,71%	98,36%	97,34%	83,43%	104,22%	98,66%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	6.147.742	3.907.657	4.800.353	3.181.500	6.019.200	4.107.200
Betrag je Einwohner	€/EW	1043,40	646,43	798,73	529,37	1001,53	683,39
Anteil an ord. Aufwendungen	%	53,96%	35,41%	37,49%	24,21%	50,04%	32,63%
1.2 Betriebsergebnis - netto -		,	,	,	,	•	•
-	€	4 247 062	2 700 704	4.000.440	5.140.476	6 200 400	4 CE 4 100
absoluter Betrag		4.347.962	3.788.784	4.088.418		6.388.400	4.654.100
Betrag je Einwohner Anteil an ord. Aufwendungen	€/EW	743,11 38,17%	643,04 34,33%	676,33 31,93%	850,37 39,12%	1.056,81 53,11%	769,91 36,98%
	/0	50,1770	04,0070	01,0070	00,1270	55,1176	00,0070
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	13.085	121.598	-95.698	660.000	-1.470.000	0
3. Gesamtergebnis			==		1		
absoluter Betrag	€	2.372.042	-59.168	-435.821	-1.516.700	-962.900	-168.200
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus I				4.000	4 440 700	445.000	407.000
absoluter Betrag	€	2.284.954	3.087.931	-1.806	-1.112.700	-445.900	427.600
Betrag je Einwohner	€/EW	387,81	510,82	-0,30	-185,14	-74,19	71,15
5. Mindestzahlungsmittelüberschu		7 200	0.504	4 000 405	F 000	200 200	200 200
absoluter Betrag	€	7.399	6.521	1.208.195	5.200	290.200	290.200
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmabsoluter Betrag	littei	2.277.555	3.081.410	-1.210.001	-1.117.900	-736.100	137.400
Betrag je Einwohner	€/EW	386,55	509,75	-201,33	-186,01	-122,48	22,86
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs			509,75	-201,33	-100,01	-122,40	22,00
absoluter Betrag	S. 2 Geiiii   €	176.710	196.306	194.003	212.434	219.858	238.018
8. liquide Eigenmittel zum Jahrese	_	170.710	190.300	194.003	212.434	219.000	230.010
absoluter Betrag	€	4.130.946	6.106.197	5.487.586			
KAPITALLAGE		4.130.940	0.100.197	3.407.300			
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	35.971.650	35.912.923	35.902.359			
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 Gen		00.01 1.000	00.0.12.020	00.002.000	l		
absoluter Betrag	€	33.145.904	33.145.904	33.577.892			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu	%	83,52%	79,98%	81,64%			
Bilanzsumme	70	03,3270	79,9676	61,0476			
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu	%	16,48%	20,02%	18,36%			
Bilanzsumme		, , , , , ,		,,,,,,,,,			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu	%	114,89%	119,48%	121,94%			
langfr. Vermögen							
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	273.588	267.066	2.461.539			
Betrag je Einwohner	€/EW	46,43	44,18	409,57			
11.1 Nettoneuverschuldung		7.000	0 =0 :	4 000 10=	Т		
absoluter Betrag 30.06.2014 5.892 Einwohner	€	-7.399	-6.521	-1.208.195			

30.06.2014 5.892 Einwohner 30.06.2015 6.045 Einwohner 30.06.2016 6.010 Einwohner



#### 1. Ergebnisrechnung

In der **Ergebnisrechnung** sind die Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen. Zu den Aufwendungen gehören auch die Abschreibungen (Werteverzehr) für das gesamte kommunale Vermögen. Das <u>Jahresergebnis</u> (ordentliches Ergebnis) ergibt sich aus der Saldierung von Erträgen und Aufwendungen. Im Gesamtergebnis sind die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen berücksichtigt.

Der Saldo der Ergebnisrechnung erhöht bzw. vermindert das Eigenkapital der Gemeinde.

### 1.1 Ordentliches Ergebnis und Sonderergebnis

Geplant wurde im Nachtragshaushaltsplan mit einem Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von 10.933.500 € (HH-Plan mit 10.803.500 €) und ordentlichen Aufwendungen von 13.047.900 € (HH-Plan mit 12.475.900 €). Das <u>ordentliche Ergebnis</u> verschlechterte sich somit im Nachtragshaushaltsplan von einem **Fehlbetrag** von -1.672.400 € auf -2.114.400 €. Es wurden keine außerordentlichen Erträge oder Aufwendungen im Haushaltsplan und im Nachtrag geplant.

Tatsächlich belaufen sich die ordentlichen Erträge im Rechnungsjahr 2016 auf 12.463.187 € und die ordentlichen Aufwendungen auf 12.803.310 €. Das ordentliche Ergebnis beläuft sich somit auf einen Fehlbetrag von 340.123 € Damit endet das Jahr 2016 nicht so negativ wie in der Planung und im Nachtrag angenommen. Dennoch muss erneut aus der ordentlichen Ergebnisrücklage entnommen werden. Der Haushaltsausgleich gelingt im zweiten Jahr in Folge nicht durch die laufenden Erträge, sondern nur durch die noch vorhandene "Reserve" der ordentlichen Ergebnisrücklage. Dieses Vorgehen kann nicht beliebig oft wiederholt werden. Die Rücklagen sind endlich.

Im <u>Sonderergebnis</u> konnten außerordentliche Erträge von 17.585 € erzielt werden. Dagegen wurden außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 113.284 € verbucht. Das Sonderergebnis ist damit ebenfalls mit -95.698 € negativ. Die <u>außerordentlichen Erträge</u> ergeben sich aus dem Verkauf von unbeweglichem und beweglichem Vermögen über Buchwert.

	Buchwert	Verkaufspreis	Veräußerungs- gewinn
Verkauf Parkplatz, Flst. 2861/0 in der Stauferstraße	1.401€	6.481 €	5.080€
Verkauf Parkplatz, Flst. 2862/0 in der Stauferstraße	1.401 €	6.481 €	5.080€
Verkauf Sprinter vom Bauhof	0€	3.700 €	3.700 €
Verkauf Magirus LF16 TS der Freiwilligen Feuerwehr Altbach	0€	3.150€	3.150 €
Verkauf VW Fox Dienstfahrzeug der Krankenpflege	2.515€	3.090 €	575€
Außerordentliche Erträge			17.585 €



Die <u>außerordentlichen Aufwendungen</u> resultieren aus dem Abriss der Gebäude auf der Fläche des neuen Rathauses und dem Haus der Gesundheit in der Bachstraße. Die Gebäude hatten in der Anlagenbuchhaltung noch einen Restwert, welcher als außerordentlicher Aufwand das Sonderergebnis belastet. Der Verkauf des Grundstücks 7/1 mit 494 qm für das Haus der Gesundheit wurde unter Buchwert beschlossen (Wert je qm in der Anlagenbuchhaltung 318,84 €). Die Differenz aus dem Verkauf unter Buchwert sind ebenfalls außerordentliche Aufwendungen.

	Restwert	Verkaufspreis/ unentgeltlicher Abgang	Veräußerungs- verlust / außerord. Abschreibungen
Abriss Gebäude Bachstraße 13	23.843€	0€	-23.843 €
Abriss Gebäude Bachstraße 15	19.286 €	0€	-19.286 €
Abriss Gebäude Bachstraße 17	1.619€	0€	-1.619€
Abriss Gebäude Bachstraße 19	21.000€	0€	-21.000€
Abriss Gebäude Bachstraße 21	17.728€	0€	-17.728€
Verkauf Flurstück Nr. 7/1 (494 qm) für Haus der Gesundheit an Bauträger Fischer aus Deizisau	157.508 €	127.700 €	-29.808€
Außerordentliche Aufwendungen			-113.284 €

### 1.2 Ausgleich der Ergebnisrechnung

Der Ergebnishaushalt bzw. die Ergebnisrechnung müssen ausgeglichen sein (§ 80 Abs. 2, S. 2 GemO). Nur wenn der Ressourcenverbrauch (Aufwendungen) durch Ressourcenaufkommen (Erträge) gedeckt werden kann, ist dem Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit Rechnung getragen und die stetige Aufgabenerfüllung sichergestellt. Damit bezieht sich der Haushaltsausgleich nicht mehr auf die Sicherung des Geldbestandes, sondern auf die Sicherung der *Vermögenssubstanz* (Reinvermögen) der Gemeinde.

Das **ordentliche Ergebnis 2016** weist einen <u>Fehlbetrag von 340.123 €</u> auf. Dies ist das zweite Haushaltsjahr in Folge und das dritte Haushaltsjahr (2016, 2015 und 2013) seit Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht mit einem Minus im ordentlichen Ergebnis. Gemäß § 25 Abs. 1 GemHVO soll ein Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis unverzüglich gedeckt werden. Dies soll im Jahresabschluss durch die Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses erfolgen. Noch ist in der Bilanz eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses vorhanden (Stand 31.12.2015: 2.178.191 €). Aus dieser Rücklage wird zum Ausgleich des Rechnungsjahres 2016 der Fehlbetrag von 340.123 € entnommen. Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses hat damit zum Jahresende 2016 einen Stand von noch 1.838.068 €. Der Haushaltsausgleich 2016 erfolgt damit erneut erst auf Stufe 2 (von 5).

Gemäß § 25 Abs. 4 GemHVO ist ein Fehlbetrag im **Sonderergebnis** durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zu verrechnen. Aus Vorjahren ist eine Sonderrücklage in Höhe von 582.098 € (Stand Ende 2015) vorhanden. Aus dieser Sonderrücklage ist der <u>Fehlbetrag in Höhe von 95.698</u> € zu entnehmen.

### GEMEINDE ALTBACH Jahresabschluss 2016

### Ergebnisrechnung



		Ergebnis des Ha	aushaltsjahres		ene Fehlbeträge de Ergebnisses aus d			Überschüssen	Basis-
	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs <sup>1)</sup>	Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	kapital
						EUR <sup>2)</sup>			
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	-95.698	-340.123	0	0	0	2.178.191	582.098	33.145.904
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0	0	0	0			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0				0		
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts								0
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		340.123				-340.123		
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0	0						
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0						0	
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	95.698						-95.698	
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0					0	
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0	0	0				

### Ergebnisrechnung



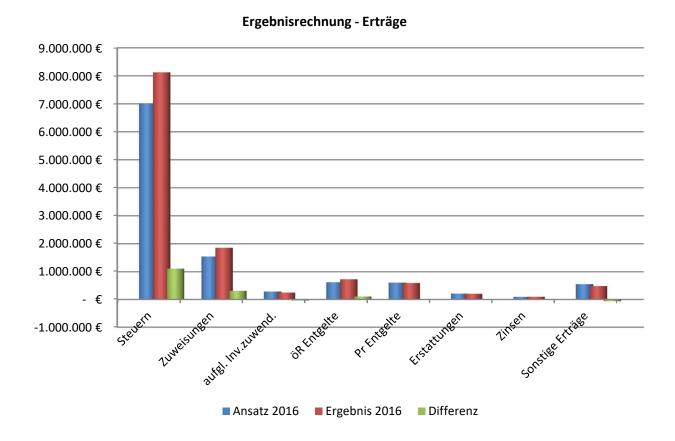
		Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem		Rücklagen aus Überschüssen des		Basis-	
	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs <sup>1)</sup>	Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	kapital
		EUR <sup>2)</sup>							
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					0			0
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0							0
13	vorläufige Endbestände						1.838.068	486.400	33.145.904
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO								0
15	Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz								431.988
16	Endbestände						1.838.068	486.400	33.577.892



### 1.3 <u>Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung</u>

### **Erträge**

Erträge sind der zahlungswirksame und nichtzahlungswirksame Wertzuwachs (Ressourcenaufkommen) im Rechnungsjahr. Geplant waren Erträge in Höhe von 10.933.500 €. Das Rechnungsergebnis liegt mit 12.463.187 € um 1.529.687 € über dem Planansatz.



### Steuern und ähnliche Erträge

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Grundsteuer A	1.200 €	987 €	- 222 €
Grundsteuer B	990.000€	991.084 €	1.084 €
Gewerbesteuer	1.600.000€	2.687.644 €	1.087.644 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.650.000€	3.641.320 €	- 8.680 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	375.000 €	349.841 €	- 25.159 €
Vergnügungssteuer	90.000€	149.898 €	59.898 €
Hundesteuer	16.500 €	17.191 €	691 €
Familienleistungsausgleich	290.000 €	286.671 €	- 3.329 €
Gesamt	7.012.700 €	8.124.628 €	1.111.928 €



Der Hebesatz für die <u>Grundsteuer</u> B wurde mit Beschluss der Haushaltssatzung 2016 von 340 v.H. auf 380 v.H. erhöht. Der Grundsteuerertrag ist damit merklich von 884.716 € im Rechnungsjahr 2015 auf 991.084 € angestiegen.

Der <u>Gewerbesteuerertrag</u> fällt mit 2.687.644 € deutlich höher aus, als bei der Planung mit 1.600.000 € angenommen (Rechnungsergebnis 2015: 104.385 €).

Allerdings ist bei der Gewerbesteuer immer äußerste Vorsicht geboten. In vergangenen Jahren gab es genug schlechte Nachrichten, die die Gemeinde in schwierige finanzielle Situationen gebracht haben. Das bessere Ergebnis bei der Gewerbesteuer wirkt sich insgesamt positiv aus. Der angenommene hohe negative Fehlbetrag ist nicht eingetreten. Bei den veranlagten Fällen handelt es sich überwiegend um Nachzahlungen aus Vorjahren. Höhere laufende Vorauszahlungen sind damit allerdings nicht zwangsläufig verbunden, sodass für kommende Jahre wieder mit einem geringeren Aufkommen gerechnet werden muss.

Der <u>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</u> ist unverändert die wichtigste Ertragsquelle der Gemeinde Altbach. Auch wenn das Ergebnis leicht hinter den Erwartungen im Plan zurückliegt, macht sich die gute konjunkturelle Lage insgesamt im gestiegenen Aufkommen bemerkbar.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer						
	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz			
2016	3.650.000 €	3.641.320 €	- 8.680 €			
2015	3.441.000 €	3.480.889€	39.889 €			
2014	3.490.000€	3.512.277 €	22.277 €			
2013	3.090.000€	3.393.661 €	303.661 €			
2012	2.970.000€	3.153.082 €	183.082 €			

Beim <u>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer</u> liegt das Ergebnis mit 349.841 € um 25.159 € unter dem Planansatz von 375.000 €.

Das Aufkommen der <u>Vergnügungssteuer</u> hat erneut den Planansatz in den Schatten gestellt. Mit tatsächlich veranlagten 149.898 € liegt das Ergebnis um 59.898 € höher als angenommen (Plan: 90.000 €). Und ist nochmals eine Steigerung um 18.353 € gegenüber dem Vorjahr (Rechnungsergebnis 2015: 131.545 €). Der Grund dafür war die Anpassung des Steuersatzes für die Bruttokasse der Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit zum 01. Juli 2016 von 20 % auf 22 %.

Der Ertrag der <u>Hundesteuer</u> entspricht mit 17.191 € dem Planansatz von 16.500 € (Vorjahr 16.710 €).

Aus dem <u>Familienlastenausgleich</u> erhielt die Gemeinde im Rechnungsjahr 286.671 €. Dies ist leicht unter dem Planansatz von 290.000 €. Im Vergleich zum Vorjahr mit 277.559 € gab es eine Steigerung.



### Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Schlüsselzuweisungen vom Land (nach mangelnder Steuerkraft)	525.000 €	739.556 €	214.556 €
Kommunale Investitionspauschale	433.000 €	525.932 €	92.932 €
Kindergartenförderung (§ 29 b FAG)	260.000 €	293.779 €	33.779 €
Zuschuss für Kleinkindbetreuung (§ 29 c FAG)	270.000 €	240.158 €	- 29.842 €
Zuschuss Sprachförderung	8.000€	8.740 €	740 €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	47.900 €	48.651 €	751 €
Gesamt	1.543.900 €	1.856.816 €	312.916 €

Die Gemeinde Altbach erhielt im Rechnungsjahr 2016 <u>Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft</u> in Höhe von 739.556 €. Dies sind um 214.556 € höhere Erträge als geplant waren. Berechnungsgrundlage für die Zuweisungen 2016 im FAG ist das Rechnungsergebnis 2014. Im Jahresvergleich fallen die Schlüsselzuweisungen 2016 damit signifikant geringer aus als 2015 mit 1.705.731 €. Die hohen Gewerbesteuererträge mit über 4 Mio. € in 2014 machen sich nun im Ergebnis der Schlüsselzuweisungen 2016 bemerkbar.

Aus dem Finanzausgleich erhält die Gemeinde zur Erweiterung der Gestaltungsspielräume nach der Einwohnerzahl die <u>Kommunale Investitionspauschale</u>. Hier liegt das Ergebnis ebenfalls über dem Planansatz.

Weitere Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke gingen im Haushaltsjahr in Höhe von 48.651 € ein und damit weniger als die Hälfte des Vorjahres 2015 (106.640 €). Zu den Zuweisungen gehört unter anderem der Sachkostenbeitrag für die Werkrealschule (26.440 €, Vorjahr 82.656 €). Mit dem Ende der Werkrealschule gibt es für die Schule in Altbach keine laufenden Zuweisungen mehr. Aus dem FAG sind keine Mittel für Grundschüler vorgesehen. Weitere Zuweisungen gingen an die Freiwillige Feuerwehr und den Bereich Infrastruktur.

Die <u>Kindergartenförderung</u> stieg vom Vorjahr mit 288.000 € im Rechnungsergebnis nochmals auf 293.779 € in 2016 an.

Die <u>Förderung</u> der Kleinkindbetreuung (U3-Betreuung) nach § 29 c FAG blieb hinter dem Planansatz zurück. Basis für die Berechnung des Zuschusses für die Kleinkindbetreuung ist die gewichtete Kinderzahl zum 01. März 2015. Der Zuschuss pro Kind ist von 12.342 € auf 12.840 € angehoben worden, allerdings blieb die Förderung hinter den Erwartungen zurück, da auch die gewichtete Kinderzahl anstieg.



#### Aufgelöste Investitionszuwendungen und Investitionsbeiträge

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen	94.800€	88.908 €	- 5.892 €
Auflösung von Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	193.000 €	158.642 €	- 34.358 €
Gesamt	287.800 €	247.549 €	- 40.251 €

Viele Sonderposten sind zwischenzeitlich vollständig aufgelöst, sodass die Erträge in den vergangenen Jahren weniger geworden (Vorjahr 269.584 €) sind. Zugang bei den Sonderposten aus Investitionszuweisungen sind die Fördermittel aus dem Landessanierungsprogramm für den Neubau des Rathauses. Bei den Sonderposten aus Investitionsbeiträgen erhöhen die Erschließungsbeiträge Ludwigstraße den Bestand.

### Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Leistungsentgelte

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Verwaltungsgebühren	53.700 €	64.143€	10.443 €
Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	569.000 €	786.297 €	217.978 €
Mieten und Pachten, Erbbauzins	168.500 €	152.777 €	- 15.723 €
Erträge aus Verkäufen	36.300 €	17.312€	- 18.988 €
Weitere privatrechtliche Entgelte	163.800 €	161.658 €	- 2.142 €
Entgelt für die Inanspruchnahme der Krankenpflegestation	240.000 €	264.093 €	24.093 €
Gesamt	1.231.300 €	1.446.281 €	94.670 €

Das gute Rechnungsergebnis der <u>Benutzungsgebühren</u> resultiert aus den guten Ergebnissen verschiedener öffentlicher Einrichtungen.

Bei der Ganztagesbetreuung an der Grundschule ist nach wie vor eine gute Nachfrage nach den Angeboten zu verzeichnen. Dies zeigt sich insbesondere in den Betreuungsgebühren, deren Ergebnis im Vergleich zu den Vorjahren erneut gestiegen ist und wieder über dem Planansatz liegt (Ergebnis Vorjahr: 61.165 €, Planansatz 2016: 48.500 €, Ergebnis 2016: 68.651 €).

Die Benutzungsgebühren für das Hallenbad wurden zum 01. Januar 2016 erhöht. Für einen Erwachsenen kostet der Besuch im Hallenbad 4,00 € (bis 2015 2,50 €). Bei einer Zehnerkarte ist ein Besuch frei. Auch für die Vereine und auswärtigen Schulen wurde das Entgelt erhöht. Die Erhöhung und die fast durchgängige Öffnung des Hallenbads – nur im August war das Bad geschlossen – machen sich im Rechnungsergebnis bemerkbar. Dieses liegt mit 72.897 € (Plan 71.000 €) deutlich über dem Vorjahresergebnis mit 57.968 €.

Die Gebühren für die Abwasserbeseitigung, aufgeteilt in Schmutzwassergebühr und Niederschlagswassergebühr, betrugen im Jahr 2016 0,72 € (Vorjahr 0,72 €) und 0,34 € (Vorjahr 0,27 €). Das Gebührenergebnis lag mit 454.524 € (Vorjahr 328.600 €) deutlich über dem Planansatz von 270.000 €. Der Verbrauch ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Von 276.262 m³ auf 277.859 m³.



Die <u>Erträge aus Verkäufen</u> blieben hinter den Erwartungen zurück. Der Erlös aus dem Holzverkauf viel geringer aus als im Vorjahr (Vorjahr: 12.853 €, Planansatz 2016: 15.500 €, Ergebnis 2015: 7.493 €). Auch die Einspeisevergütung der Photovoltaikanlage auf der Gemeindehalle liegt hinter dem Ergebnis aus 2015 (Vorjahr: 10.343 € netto, Planansatz 2016: 13.500 €, Ergebnis 2016: 8.047 €).

Entsprechend der höheren Nachfrage bei der Betreuung an der Grundschule, wird auch das Angebot des Mittagessens im Rahmen der Ganztagesbetreuung vermehrt nachgefragt. Geplant waren Erträge aus dem Essensangebot in Höhe von 40.000 €, das Ergebnis liegt bei 48.674 € (Vorjahr 41.495 €, Vorvorjahr 36.027 €). Zum 01. Januar 2017 wurden die Gebühren für die Betreuung und der Kostenersatz für das Mittagessen angepasst.

Die Alten- und Krankenpflegestation konnte das gute Ergebnis aus 2015 nicht wiederholen. Im Planansatz standen 240.000 €, das Ergebnis weist Erträge von 264.093 € aus (Vorjahr 281.809 €).

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Erstattungen vom Land	18.600 €	13.105€	- 5.495 €
Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6.100 €	6.683 €	583 €
Erstattungen von verbundenen Unternehmen	62.200 €	60.407 €	- 1.793 €
Weitere Erstattungen	124.000 €	124.324 €	324 €
Gesamt	210.900 €	204.519 €	- 6.381 €

Zu den <u>Erstattungen vom Land</u> zählen der teilweise Ausgleich von Ausbildungsaufwendungen, Lohnkostenzuschüsse für die Integration von Menschen mit Behinderung ins Arbeitsleben und die Erstattung der Wahlaufwendungen im Zusammenhang mit der Landtagswahl im März 2016. Für die Aufwendungen der Anschlussunterbringung von geflüchteten Menschen erhielt die Gemeinde Altbach 2016 eine Erstattung von 2.499 €.

Die <u>Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden</u> sind Erträge, die im Rahmen des interkommunalen Kostenausgleichs von der Heimatgemeinde für die Betreuung von auswärtigen Kindern in Kindertageseinrichtungen geleistet werden müssen.

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung als <u>verbundenes Unternehmen</u> muss für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen des Verwaltungspersonals einen Verwaltungskostenbeitrag entrichten.

Die <u>weiteren Erstattungen</u> sind unter anderem der Pflegekostenbeitrag für den Heinrich-Mayer-Park.



### Zinsen und ähnliche Erträge

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Zinsen aus Geldanlagen	2.900€	21.617 €	18.717 €
Zinsen für vergebene Darlehen an Eigenbetrieb	92.000€	77.032€	-14.968 €
Gesamt	94.900 €	98.649 €	3.749 €

Die Zinsen des Eigenbetriebs an die Gemeinde sind im Vergleich zum Vorjahr mit 83.058 € gesunken. Grund dafür sind einerseits die geringeren Restewerte der Darlehen und des Kassenkredits an den Eigenbetrieb und andererseits musste nach Feststellung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) der Zinssatz von 4 % für die Kassenmehrausgaben auf 3 % gesenkt werden. Zudem wurde von der GPA gefordert, dass der hohe Kassenkredit (Kassenmehrausgaben) des Eigenbetriebs (Stand 31.12.2016: 1.208.043 €) in ein längerfristiges Darlehen umgewandelt wird. Um die Liquidität des Eigenbetriebs zu verbessern, werden ab dem Jahr 2018 vierteljährliche Abschläge der Wassergebühren von den Verbrauchern eingezogen (vgl. Vorlage Nr. 85/2017).

Aus der Festgeldanlage über 2.500.000 € bei der Deutschen Industriebank (IKB) in Düsseldorf, angelegt 2015, hatte die Gemeinde 2016 Zinserträge von 21.115 €. Die übrigen Zinsen resultieren aus gegebenen Darlehen (Wohnungsbaudarlehen und Arbeitgeberdarlehen).

### Sonstige ordentliche Erträge

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Konzessionsabgaben	198.000 €	185.406 €	- 12.594 €
Bußgelder	12.000 €	12.940 €	940 €
Nebenforderungen (Säumniszuschläge, Mahngeb., Zinsen)	342.000 €	286.010€	- 55.910 €
Gesamt	552.000 €	484.355 €	- 67.645 €

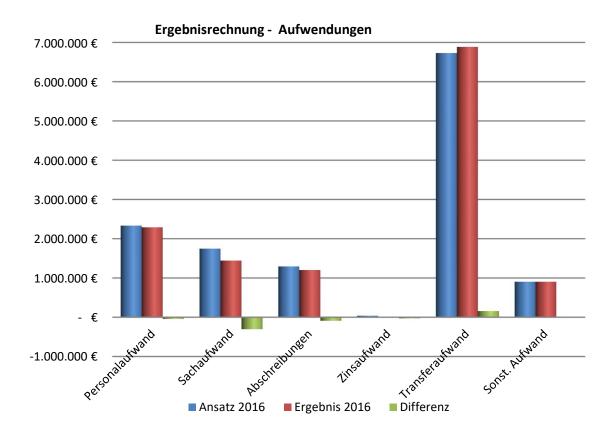
Die Konzessionsabgaben für Strom und Gas und das Gestattungsentgelt für die Fernwärmeleitungen fielen gegenüber dem Vorjahr mit 144.653 € wieder höher aus.



### <u>Aufwendungen</u>

Aufwendungen sind der zahlungswirksame und nichtzahlungswirksame Werteverzehr (Ressourcenverbrauch) im Rechnungsjahr. Geplant waren Aufwendungen in Höhe von 13.047.900 €. Das Rechnungsergebnis liegt mit 12.803.310 € um 244.590 € unter dem Planansatz.

Eine wesentliche Planunterschreitung liegt bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleitungen vor (- 305.152 €). Allerdings sind die geplanten Maßnahmen dann nur in Folgejahre verschoben.



### Personalaufwendungen

Bei den Gehältern, Vergütungen und Löhnen wurden für die Planung die tarifvertraglichen und gesetzlich geregelten Steigerungen berücksichtigt. Das Budgetergebnis liegt unter dem Planansatz.

Budget Personal	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Personalaufwendungen	2.333.300 €	2.289.712€	- 43.588 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.100 €	20.644 €	- 5.456 €
Gesamt	2.359.400 €	2.310.356 €	- 49.044 €



Im mehrjährigen Vergleich zeigt sich, dass die Personalaufwendungen stetig ansteigen.

Personalkosten (Budget Personal / Sammelnachweis)					
	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz		
2016 (inkl. Nachtrag)	2.359.400 €	2.310.356 €	- 49.044 €		
2015	2.280.800 €	2.281.004 €	204 €		
2014	2.207.500 €	2.213.132€	5.632€		
2013	2.081.100€	2.108.186 €	27.086 €		
2012	1.988.100 €	2.026.835€	38.735€		

### Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Budget Unterhaltung	584.600 €	424.486 €	- 160.114 €
davon Unterhaltung Gebäude	205.900 €	181.901 €	- 23.999 €
davon Unterhaltung Außenanlagen	95.900 €	63.500 €	- 32.400 €
davon Unterhaltung sonst. unbewgl. Vermögen	282.800 €	179.085 €	- 103.715 €
Erwerb und Unterhaltung bewgl. Vermögen, GWV's	101.100€	61.840 €	- 39.260 €
Mieten und Pachten	10.400 €	16.251 €	5.851 €
Budget Bewirtschaftung/Energie	539.400 €	512.624 €	- 26.776 €
Haltung von Fahrzeugen/Leasing	50.000€	58.233 €	8.233 €
Ausbildung / Fortbildung / Dienst- und Schutzkleidung	42.600€	34.877 €	- 7.723 €
Lehr-und Lernmittel, bes. schulische Aufwendungen	37.000€	30.032 €	- 6.968 €
Aufwendungen für EDV	69.500 €	64.381 €	- 5.119 €
Weitere allgemeine Aufwendungen	313.300 €	240.023 €	- 73.277 €
Gesamt	1.747.900 €	1.442.748 €	- 305.152 €

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurde der Planansatz, wie im Vorjahr, unterschritten. Bei von den geplanten Unterhaltungsmaßnahmen wurden nicht alle wie vorgesehen umgesetzt. Dadurch handelt es sich weniger um Einsparungen, als vielmehr um ein Aufschieben in Folgejahre. Die Maßnahmen sollten angegangen werden, leider reichen oftmals Zeit und personelle Kapazität nicht aus.

### Planabweichungen im Budget Unterhaltung

Budget I	<b>Jnterhaltung</b>			
Kostenstelle	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Differenz	
Gebäudeunterhaltung				
				Neue Schließanlage/ undichter
2110 0000 Grundschule	15.000 €	42.961 €	27.961 €	Heizungsschieber Altbau
5730 0010				
Gemeindehalle	70.000€	44.920€	- 25.080 €	

Jahresabschluss 2016





Budget U	Interhaltung			
Kostenstelle	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Differenz	
Unterhaltung Außenanlagen				
3140 0030				
Bürgerzentrum	500 €	2.585 €	- 2.085 €	
5510 0000 Park- und				
Gartenanlagen	50.000€	15.539 €	- 34.461 €	
Unterhaltung des sonstigen u	ınbeweglichen Ve	ermögens		
5380 0000				
Abwasserbeseitigung	100.000€	21.342 €	-78.658 €	
5410 0000				
Gemeindestraßen	60.000€	48.843 €	-11.157 €	
5410 0000				Instandsetzung nach
Straßenbeleuchtung	20.000€	28.543 €	8.543 €	Lichtmastbeschädigung
5520 0000				
Wasserläufe/Wasserbau	25.000 €	8.294 €	-16.706 €	

Erwerb und Unter	Erwerb und Unterhaltung von bewgl./geringwertige Vermögensgegenstände					
Kostenstelle	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Differenz			
1125 0000 Bauhof	14.000€	9.750€	-4.250 €			
1260 0000 Brandschutz	27.500 €	15.827 €	-11.673 €			
2110 0000 Grundschule	15.000 €	6.230 €	-8.770 €			

### Planmäßige Abschreibungen

Die <u>planmäßigen Abschreibungen</u> zeigen den Werteverzehr bei allen öffentlichen Einrichtungen und müssen erwirtschaftet werden. Geplant wurden Abschreibungen in Höhe von 1.293.700 €. Tatsächlich gebucht wurden 1.227.793 €, dennoch gelingt es nicht, die Abschreibungen vollständig zu erwirtschaften. Im ordentlichen Ergebnis verbleibt ein Fehlbetrag von 340.123 €. Die Abschreibungen werden durch den Neubau des Rathauses nördlich der Esslinger Straße ab dem Haushaltsjahr 2018 steigen.

### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Gesamt	38.100	8.690 €	-29.410 €
davon für Kassenkredit März bis Juni		872 €	
davon für Darlehen			
Seniorenwohnungen Schulstraße 4		1.328 €	
davon für KfW-Darlehen in Höhe von	_		_
2.200.000€		5.988 €	

Durch die nur teilweise Inanspruchnahme der Kreditermächtigung blieben die Zinsaufwendungen unter dem Planansatz. Gegenüber dem Vorjahr mit 2.812 € an Zinsaufwendungen ist das Rechnungsergebnis 2016 bereits angestiegen. Im Haushaltsjahr 2017 wurden die übrigen Kreditzusagen der KfW abgerufen. Da bei der Planaufstellung für 2016 die Höhe des Zinssatzes noch unbekannt war, viel die Planung höher aus. Künftig werden die Zinsaufwendungen rd. 24.700 € betragen.



### Transferaufwendungen

Insgesamt sind die Transferaufwendungen im Planansatz, wie im Rechnungsergebnis im Jahr 2016 deutlich höher als im Vorjahr (2015: Planansatz 5.354.300 €, Rechnungsergebnis 5.467.427 €).

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Gewerbesteuerumlage	291.000 €	429.215€	138.215 €
FAG-Umlage	1.877.000 €	1.739.463 €	- 137.537 €
Kreisumlage	2.606.600 €	2.389.373 €	- 217.227 €
Umlage an GVV			
(Verbandsbauamt)	141.000 €	128.799 €	- 12.201 €
Betriebskostenumlage			
Abwasserzweckverband	210.000 €	209.850 €	- 150 €
Umlage an Region Stuttgart	28.000 €	31.712 €	3.712€
Zuschuss für Kinderbetreuung	1.450.000 €	1.845.075€	395.075 €
Weitere Zuschüsse für laufende			
Zwecke	126.700 €	114.190 €	- 12.510 €
Gesamt	6.730.300 €	6.887.677 €	157.377 €

Im Rechnungsergebnis 2016 liegt insbesondere die <u>Gewerbesteuerumlage</u> und der <u>Betriebskostenzuschuss</u> an die kirchlichen Kindergartenträger über dem Planansatz. Durch die höheren Gewerbesteuererträge (und Einzahlungen) musste mehr Gewerbesteuerumlage (Ist-Berechnung) abgeführt werden.

Unter die <u>weiteren Zuschüsse</u> für laufende Zwecke fallen die Vereinsförderung, Zuschüsse an soziale Einrichtungen und an Nachbargemeinden, u.a. an die Gemeinde Deizisau für die Verwaltung der Krankenpflegestation Altbach- Deizisau.



### Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Budget Personal)	26.100 €	20.644 €	- 5.456 €
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	13.500 €	11.490 €	- 2.010 €
Aufwendungen für Beratung/Gutachten/sonst. Dienstleistungen	61.700 €	43.781 €	- 17.919 €
Geschäftsaufwendungen	93.500 €	81.191 €	- 12.309 €
Betriebliche Steueraufwendungen	95.800 €	85.194 €	- 10.606 €
Erstattungen an Land/Gemeinde/Kirchen	112.300 €	104.320 €	- 7.980 €
Weitere Verwaltungsaufwendungen	501.700 €	558.268 €	56.568 €
Zuführung Rücklage Dorffest	0€	434 €	434 €
Gesamt	904.600 €	905.321 €	721 €

Zu den <u>weiteren Verwaltungsaufwendungen</u> gehören auch die Erstattungszinsen für Gewerbesteuererstattungen. Bei der Aufstellung des Haushaltsplans für 2016 war bereits bekannt, dass eine größere Gewerbesteuererstattung auf die Gemeinde zu kommt. Daher wurde der Planansatz mit 500.000 € sehr hoch angesetzt. Tatsächlich belaufen sich die Erstattungszinsen im Jahr 2016 auf 547.856 €.



#### 2. Finanzrechnung

#### 2.1 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln

In der **Finanzrechnung** gilt das Kassenwirksamkeitsprinzip. Alle im Rechnungsjahr getätigten Ein- und Auszahlungen werden in der Finanzrechnung aufsummiert und nach laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit getrennt dargestellt. Darüber hinaus enthält die Finanzrechnung sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen einer Rechnungsperiode aus haushaltsfremden Vorgängen (z.B. Aufnahme eines Kassenkredits, die Tilgung eines Kassenkredits und die Anlage von Kassenmittel z.B. als Festgeldanlage).

Damit wird die Änderung des <u>Bestands an Finanzierungsmitteln</u> insgesamt nachgewiesen, der Bestand an *liquiden Mitteln* (Kassenbestand) festgestellt und in die Bilanz (Aktivseite) übergeleitet.

Im Haushaltsplan 2016 war eine Reduzierung des Finanzierungsmittelbestands um 847.700 € veranschlagt. Im Ergebnis verringerte sich der Finanzierungsmittelbestand nur um 618.611 €. Zum Ende des Haushaltsjahres betrug der Zahlungsmittelbestand (liquide Mittel) 1.987.586 €.

In den Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit gehen nur die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen ein. Da es auch zahlungsunwirksame Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten) und zahlungsunwirksame Aufwendungen (z.B. Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen) gibt, weicht der Betrag vom ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung ab.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit sind die im Rechnungsjahr verfügbaren Eigenfinanzierungsmittel.

In der Planung wurde von einem **Zahlungsmittelbedarf** aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.054.500 € ausgegangen. Durch höhere ergebniswirksame Einzahlungen (Plan: 10.699.700 €, *Ergebnis: 11.598.376* €) und geringeren ergebniswirksamen Auszahlungen als geplant (Plan: 11.754.200 €, *Ergebnis: 11.600.182* €) verbliebe lediglich ein Zahlungsmittelbedarf in Höhe von **1.806** €.

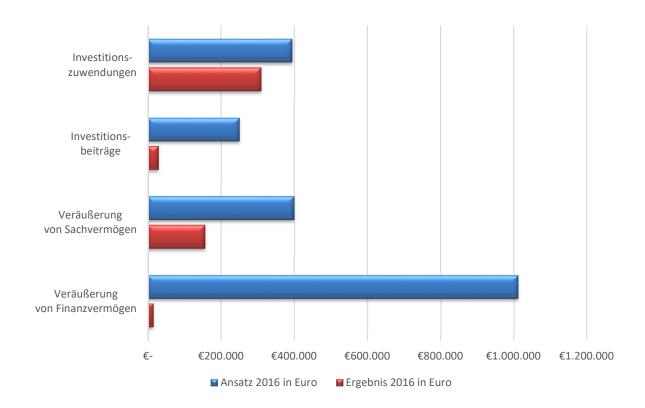
Die Investitionstätigkeit im Jahr 2016 schloss mit einem **Finanzierungsmittelbedarf** von 1.609.555 € ab. Zur Finanzierung der Investitionen wurde eine erste Teilauszahlung des bewilligten Kredits bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in Höhe von 2.200.000 € in Anspruch genommen. Für die verbliebenen 1.900.000 € konnte die Zusage bis Mitte 2017 verlängert werden.



### 2.2 <u>Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Finanzrechnung</u>

### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Bei den <u>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</u> konnten im Jahr 2016 **511.371 €** (Plan: 2.057.000 €) vereinnahmt werden.



	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Investitionszuwendungen	395.000 €	309.970 €	- 85.030 €
Investitionsbeiträge	250.000 €	29.313 €	- 220.687 €
Veräußerung von Sachvermögen	400.000 €	156.701 €	- 243.299 €
Veräußerung von Finanzvermögen	1.012.000€	15.387 €	- 996.613 €
Gesamt	2.057.000 €	511.371 €	- 1.545.629 €

Mit Beginn der Baumaßnahme Neues Rathaus wurden die ersten Auszahlungsanträge aus dem Landessanierungsprogramm gestellt. Insgesamt konnten nach Baufortschritt 196.952 € an Investitionszuwendungen abgerufen werden.

Für das neue Löschfahrzeug LF20-KatS der Freiwilligen Feuerwehr erhielt die Gemeinde gem. dem Förderbescheid aus dem Jahr 2014, nach Lieferung des Fahrzeugs im Herbst, einen Festbetragszuschuss in Höhe von 76.000 €.

#### Finanzrechnung



Der Anschluss des Waldwiesenhofs an die zentrale Abwasserbeseitigung wurde mit einem Zuschuss über 21.200 € vom Land unterstützt.

Die Abrechnung des Umbaus im Kindergarten St. Franziskus durch die kath. Kirchengemeinde ergab für die Gemeinde eine Überzahlung in Höhe von 15.818 €. Durch höhere Zuschüsse Dritter (Klima Plus) verringerte sich der Gemeindeanteil; die Erstattung erfolgte 2016.

Die <u>Erschließungsbeiträge</u> für die Herstellung der Ludwigstraße konnten im Rechnungsjahr, auf Grund des andauernden Rechtsstreits, nicht veranlagt werden (Plan: 200.000 €). Die eingegangenen Beiträge sind <u>Anschlussbeiträge</u> aus der Abwasserbeseitigung (Ergebnis: 4.760 €) und ein erster Ablösevertrag aus dem Baugebiet Losburg (Ergebnis: 24.553 €).

Im Bereich der <u>Veräußerung von Sachvermögen</u> der Gemeinde wurde 2016 ein Teil der freien Fläche (494 qm) entlang der Bachstraße für das Haus der Gesundheit an die Hartmut Fischer Planbau GmbH verkauft (127.700 €). Entlang der Stauferstraße wurden öffentliche Parkplätze von Anwohnern erworben (19.061 €).

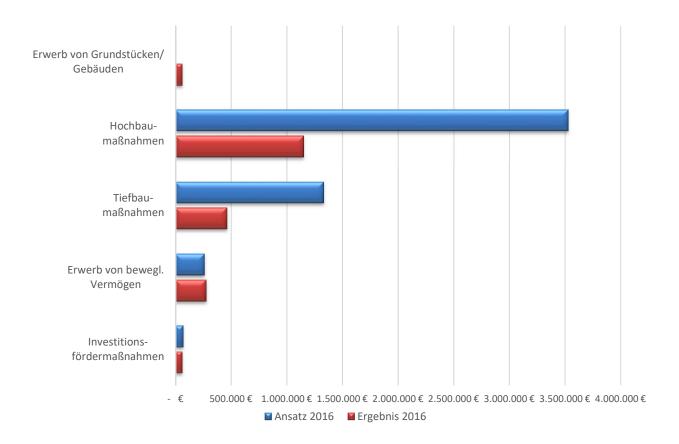
An <u>beweglichem Sachvermögen</u> wurden ein ausgedientes Feuerwehrfahrzeug LF-TS 16 für 3.150 €, ein Sprinter vom Bauhof für 3.700 € und ein altes Dienstfahrzeug der Krankenpflegestation für 3.090 € verkauft.

Unter der <u>Veräußerung von Finanzvermögen</u> wurden die Tilgungszahlungen von Ausleihungen (vergebenen Darlehen) gebucht. Zu den Ausleihungen gehören die Darlehen im Eigenbetrieb Wasserversorgung, Wohnbaudarlehen und Arbeitgeberdarlehen. Für die Finanzierung der Investitionen war zudem die Auflösung des Bausparvertrags und der Abzug des Eigenkapitals (1.000.000 €) geplant. Für die Finanzierung der in 2016 anfallenden Investitionsauszahlungen reichte die Kreditaufnahme aus. Daher blieb der Bausparvertrag bestehen.



### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Bei den <u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u> konnten im Jahr 2016 **2.120.926 €** (Plan: 5.195.000 €) verbucht werden.



	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	-€	62.721 €	62.721 €
Hochbaumaßnahmen	3.530.000 €	1.155.604 €	- 2.374.397 €
Tiefbaumaßnahmen	1.335.000 €	464.837 €	- 870.163 €
Erwerb bewegliches Vermögen	260.000 €	375.442 €	115.442 €
Investitionsförderungsmaßnahmen	70.000 €	62.322 €	- 7.678 €
Gesamt	5.195.000 €	2.120.926 €	- 3.074.074 €

Für den <u>Erwerb von Grundstücken und Gebäuden</u> war im Jahr 2016 kein Planansatz vorgesehen. Für die Realisierung des Neubaugebiets und den Erhalt der Holztreppe zum Kinderhaus Vogelwiesen wurden im Gewann Haldenrain und Kettenhalte vier Grundstücke (Flst. 2234, 2235, 2236, 2238) in Höhe von 26.450 € gekauft. Vor der Schulstraße 1 wurde die Teilfläche des Flst. 2093/1 auf dem der Gehweg verläuft für 991 € erworben und für die Erschließung des Neubaugebiets eine Teilfläche des Flst. 2093/1 in der Teckstraße für 35.280 €.

#### Finanzrechnung



Bei der Haushaltsplanberatung wurde beschlossen, dass sich im Jahr 2016 alles auf die zwei großen Investitionsvorhaben Neubau Rathaus und Baugebiet Losburg konzentriert.

Dementsprechend beziehen sich die <u>Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen</u> mit geplanten 3.530.000 € überwiegend auf das neue Rathaus nördlich der Esslinger Straße.

Der Beginn des Neubaus des Rathauses wurde mit einem Spatenstich Anfang Juli 2016 gefeiert. Bis Ende des Rechnungsjahres konnte das Fundament und Untergeschoss hergestellt werden. Insgesamt wurden für den Neubau 1.074.957 € gebucht (Plan: 3.500.000 €). Aus dem Vorjahr war ein Budgetübertrag in Höhe von 90.000 € vorhanden. Nachdem im Rechnungsjahr die Mittel, nicht wie ursprünglich geplant, abgerufen wurden, wurde zu Lasten des Haushaltsjahres 2017 eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 2.540.000 € beschlossen (vgl. Vorlage Nr. 51/2017).

Um steuerliche Vorteile nutzen zu können, wird die Tiefgarage des Rathauses künftig als Betrieb gewerblicher Art geführt. Dadurch lassen sich Baukosten von annähernd 150.000 € einsparen (vgl. Vorlage Nr. 71/2016). Für die im Jahr 2016 durchgeführten Bauarbeiten entfielen in Summe 47.627 € (netto) auf die Tiefgarage.

In der Grundschule wurden ohne Planansatz die Schlussrechnungen für die 2015 durchgeführten Baumaßnahmen in der Schulsporthalle bezahlt (21.483 €).

Im Hallenbad wurde ebenfalls eine Schlussrechnung über 11.537 € beglichen.

Bei den <u>Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen</u> blieben mit 464.837 € deutlich hinter dem Planansatz von 1.335.000 € zurück.

Für die Gestaltung des Rathausvorplatzes wurde eine erste Planungsrate mit 1.256 € gebucht.

Im Baugebiet Losburg verzögerte sich die Erschließung abermals. Geplant waren Auszahlungen in Höhe von 400.000 €, davon wurden lediglich 63.948 € ausgezahlt.

Andere Investitionsvorhaben konnte hingegen zum Abschluss gebracht werden. Der Anschluss des Waldwiesenhofs und der Pferderanch (Hofstr. 60) an die zentrale Abwasserbeseitigung wurde umgesetzt (Plan 100.000 €, Ergebnis 102.841 €). Die Feldwegsanierung die mit dieser Maßnahme durchgeführt wurde, beläuft sich auf 135.402 € (Plan inkl. Nachtragssatzung 130.000 €).

Für den in 2014 in der Ludwigstraße verlegten Abwasserkanal wurden Schlussrechnungen mit insgesamt 27.783 € beglichen. Für den Ausbau der Straße mussten noch 65.636 € bezahlt werden.

Für die Nachrüstung der Regenüberlaufbecken und der Hebeanlage im Industriegebiet wurden im Nachtragshaushalt zusätzlich 20.000 € bereitgestellt (Plan 35.000 €). Zur Auszahlungen kam 22.641 €. Für die Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung wurde der allgemeine Kanalisationsplan fortgeschrieben, 38.836 €. Für den geplanten Radweg entlang der Esslinger Straße vielen Kosten in Höhe von 2.121 € an.



Für die Umlegung eines erweiterten Gewerbegebiets In den Weiden wurden 4.373 € gebucht.

Für den <u>Erwerb von beweglichem Sachvermögen</u> waren im Rechnungsjahr 260.000 € geplant.

Die für 2015 vorgesehene Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs konnte erst 2016 realisiert werden. Das neue Feuerwehrfahrzeug LF20-KatS lag dann mit 362.740 € um 42.740 € über dem Planansatz. Aus dem Jahre 2015 war eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 120.000 € vorhanden. Für Arbeitsmaschinen bei Feuerwehr, Bauhof und für die Sporthalle Vogelwiesen wurden 12.702 € gebucht.

Bei den <u>Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen</u> wurde die Vermögensumlage 2016 und Nachforderungen aus 2015 an den Abwasserzweckverband Plochingen-Altbach-Zell gezahlt (57.340 €). Im Kindergarten Wuselvilla, Lehengartenweg, wurden 85 % der Kosten für Außenjalousien übernommen (4.982 €).

### Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Die Kreditermächtigung über 750.000 € aus dem Jahr 2015 gilt gem. § 87 Abs. 3 GemO im Jahr 2016 weiter. Für die geplante Aufnahme eines Investitionskredits, für die Realisierung des Baugebiets Losburg und den Neubau des Rathauses, bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) über 4,1 Mio. € wurde im Haushaltsjahr 2016 eine Kreditermächtigung über 3.350.000 € benötigt. Die Kreditermächtigung 2016 wurde von der Rechtsaufsicht gem. § 87 Abs. 2 GemO genehmigt.

Tatsächlich wurde für die Finanzierung der angefallenen Investitionsauszahlungen 2.200.000 € aufgenommen. Die Kreditzusage der KfW für die übrigen 1.900.000 € konnte bis zum 30. Juni 2017 verlängert werden.

#### Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind Kredittilgungen für die L-Bank-Darlehen der Seniorenwohnungen Schulstraße 4 (5.352 €). Die Gewährung eines Kassenkredits an den Eigenbetrieb Wasserversorgung, im Rahmen der Einheitskasse, muss nach der Feststellung der Gemeindeprüfungsanstalt in der Finanzrechnung dargestellt werden (1.208.043 €).



### Übertragene Ermächtigungen in das Folgejahr (Haushaltsübertragung)

Gem. § 21 GemHVO können nicht in Anspruch genommene Haushaltsermächtigungen in das Folgejahr übertragen werden. Im Ergebnishaushalt werden keine Ermächtigungen in das Folgejahr übertragen. Von der Möglichkeit nicht in Anspruch genommene Planansätze zu übertragen wir bei den Investitionen gezielt Gebrauch gemacht (mehrjährige Investitionsvorhaben). In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26. Juli 2017 wurden die Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2017 beschlossen (Vorlage Nr. 51/2017)

Im Jahresabschluss sind die übertragenen Mittel aufzuführen.

### Ermächtigungsübertragung nach 2017

	0.445.000.6
- 7 5380 04 2 0002 Eigenkontroll-Verordnung (Abwasserbes.)	100.000€
- 7 5110 04 2 0000 Baugebiet Losburg (Erschließung)	300.000€
- 7 3650 08 2 0001 Baumaßn. Kiga Lehengarten	95.000€
- 7 1260 03 2 0005 Baumaßn. Feuerwehrgerätehaus	60.000€
- 7 1124 04 2 0006 Neubau Rathaus – Außengestaltung	50.000 €
- 7 1124 04 2 0002 Neubau Rathaus	2.540.000 €

3.145.000 €



#### 3. Bilanz

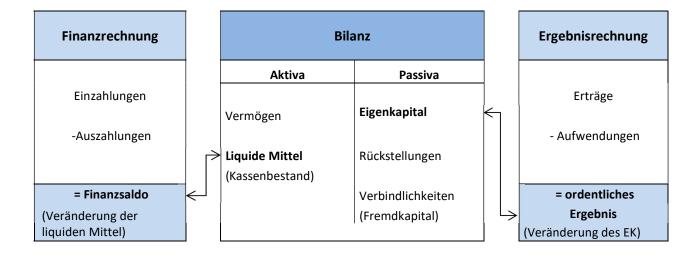
#### 3.1 Kommunale Bilanz

Die **Bilanz** wird nur zum Jahresabschluss erstellt. Es gibt keine Planbilanz. Sie stellt, wie die Bilanz im kaufmännischen Rechnungswesen, das Vermögen und die Finanzierungsmittel gegenüber.

Die Aktivseite der kommunalen Bilanz, die das Vermögen der Gemeinde Altbach abbildet, dokumentiert die Kapitalverwendung und beantwortet die Frage, wie die Mittel eingesetzt wurden. Die Passivseite dokumentiert dagegen die Mittelherkunft und beantwortet die Frage, wie das Vermögen der Gemeinde finanziert wird. Die Bilanz gilt als tragende Säule des 3-Komponenten-Modells. Sie sorgt dafür, dass die drei Bausteine systematisch miteinander verbunden werden.

Der Saldo der Finanzrechnung zeigt die Änderung des Bestandes an liquiden Mitteln auf. Er geht auf der Aktivseite der Vermögensrechnung in die Position "liquide Mittel" ein und vergrößert oder verringert diese Position.

Der Saldo der Ergebnisrechnung findet sich dagegen in der Position Ergebnis auf der Passivseite der Vermögensrechnung wieder. Je nachdem, ob das Ergebnis positiv (Ressourcenüberschuss = Erträge > Aufwendungen) oder negativ (Ressourcenbedarf = Erträge < Aufwendungen) ist, erhöht oder vermindert sich das Eigenkapital der Gemeinde Altbach.





# 3.2 <u>AKTIVSEITE</u>

		Bilanz zum 31.12.2015	Bilanz zum 31.12.2016
1.	Vermögen	43.675.971	45.689.403
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.079	1.366
1.2	Sachvermögen	35.277.946	35.702.352
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und-stücksgl. Rechte	2.786.528	2.216.187
1.2.2	Bebaute Grundstücke und -stücksgl. Rechte	18.204.118	17.650.138
1.2.3	Infrastrukturvermögen	11.744.715	11.777.690
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0	131.847
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.614.093	1.864.764
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	152.739	140.254
1.2.8	Vorräte	6.009	6.009
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	769.744	1.915.463
1.3	Finanzvermögen	8.395.946	9.985.684
1.3.2	Sonst. Beteiligungen und Kapitaleinl. in Zweckverbänden, Stiftungen u.ä. Zusammenschlüssen	17.449	17.449
1.3.3	Sondervermögen	100.000	735.269
1.3.4	Ausleihungen	988.080	972.693
1.3.5	Wertpapiere	3.500.000	3.500.000
1.3.6	Öffentlich- rechtliche Forderungen	804.215	1.239.433
1.3.7	Forderungen aus Transferleistungen	19.151	44.899
1.3.8	privatrechtliche Forderungen	1.749.423	1.487.995
1.3.9	Liquide Mittel	1.217.628	1.987.946
2.	Abgrenzungsposten	1.228.974	1.284.664
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzung	17.962	19.025
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuweisungen	1.211.012	1.265.638
	Bilanzsumme	44.904.945	46.974.066



# 3.3 PASSIVSEITE

		Bilanz zum 31.12.2015	Bilanz zum 31.12.2016
1.	Eigenkapital	-35.912.923	-35.902.359
1.1	Basiskapital	-33.145.904	-33.577.892
1.2	Rücklagen	-2.767.019	-2.324.467
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ord. Ergebnisses	-2.178.191	-1.838.068
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-582.098	-486.399
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen (Dorffest)	-6.730	0
2.	Sonderposten	-5.164.030	-5.237.786
2.1	Sonderposten f. Investitionszuweisungen	-2.428.986	-2.634.230
2.2	Sonderposten f. Investitionsbeiträge	-2.480.258	-1.800.680
2.3	Sonstige Sonderposten	-254.787	-802.876
3.	Rückstellungen	-2.128.725	-2.039.527
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	-285.951	-196.753
3.7	Sonstige Rückstellungen	-1.842.774	-1.842.774
4.	Verbindlichkeiten	-886.805	-2.931.387
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-266.891	-2.461.539
4.3	Verbindl.,d.Kreditaufn. wirtsch.gleichk.	-175	0
4.4	Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	-484.112	-331.563
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	-135.628	-138.285
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	-812.462	-863.007
	Bilanzsumme	-44.904.945	-46.974.066



#### 3.4 <u>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</u>

Für den Jahresabschluss 2016 gelten die Sonderregelungen für die Erstbewertung, welche sich aus § 62 GemHVO ableiten lassen, nicht mehr. Es gilt:

#### "Bewertet wird grundsätzlich nach Anschaffungs- und Herstellungskosten"

Unter dem Begriff Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) gemäß § 44 Abs. 1 und 2 GemHVO werden *alle investiv verbuchten Ein- und Auszahlungen* subsumiert. Investive Einzahlungen bzw. Auszahlungen entstehen durch

- den Erwerb/die Veräußerung von beweglichen/immateriellen Vermögensgegenständen, deren Anschaffungswert über der nach § 38 Abs. 4 GemHVO vom Bürgermeister örtlich festgesetzten Wertgrenze liegt. Diese Wertgrenze beläuft sich bei der Gemeinde Altbach auf 1.000 € (netto);
- den Erwerb/die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden;
- den Erwerb/die Veräußerung von Finanzvermögen (u. a. Anteile, Beteiligungen etc.);
- Baumaßnahmen, welche eine wesentliche Verbesserung für den jeweiligen Vermögensgegenstand oder eine Erweiterung/Substanzmehrung des bestehenden Vermögensgegenstandes darstellen;
- Investitionsfördermaßnahmen und sonstige Investitionen, sowie die daraus resultierenden Investitionszuwendungen/-beiträge.

Neben dem oben ausgeführten AHK-Prinzip müssen weitere allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze beachtet werden. Dies sind beispielsweise:

#### Grundsatz der Bilanzierungsfähigkeit

Es handelt sich um einen selbstständig verwertbaren und bewertbaren Vermögensgegenstand, der sich im wirtschaftlichen Eigentum der Kommune befindet. Wertansätze des Haushaltsjahres müssen mit denen der Vermögensrechnung des Vorjahres übereinstimmen, vgl. § 43 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO.

#### Grundsatz der Bilanzidentität

Wertansätze des Haushaltsjahres müssen mit denen der Vermögensrechnung des Vorjahres übereinstimmen, vgl. § 43 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO.

#### Grundsatz der Einzelbewertung

Vermögensgegenstände, Rückstellungen und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten, vgl. § 43 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO. Ausgenommen sind diejenigen Vermögensgegenstände, die nach dem Festwertverfahren (§ 37 Abs. 2 GemHVO) bzw. über die Gruppenbewertung (§ 37 Abs. 3 GemHVO) bilanziert werden.



#### **Grundsatz der Richtigkeit**

Es muss eine wirklichkeitstreue, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Bewertung erfolgen, vgl. § 43 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO.

#### Grundsatz der Bewertungsstetigkeit

Die in vorhergehenden Jahresabschlüssen angewandten Bewertungsmethoden sollen weitestgehend beibehalten werden, vgl. § 43 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO. Die ermittelten Anschaffungs- und Herstellungskosten werden um planmäßige lineare Abschreibungen Nutzungsdauern vermindert. Grundlage für die Festlegung der bildet Abschreibungstabelle des Innenministeriums unter Berücksichtigung örtlicher Erfahrungswerte.



#### 3.5 Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen der Aktivseite

#### AKTIVA

#### 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand 31.12.2016
Lizenzen	2.079 €	- €	- €	- 713 €	1.366 €
Gesamtsumme	2.079 €	- €	- €	- 713 €	1.366 €

Für die Einrichtung des Online-Katalogs in der Bücherei im Jahr 2013 musste die entsprechende Lizenz erworben werden. Damit können die Nutzer der Ortsbücherei Altbach von Zuhause aus Bücher verlängern, im Buchbestand der Bücherei stöbern und Vormerkungen setzen.

#### 1.2 Sachvermögen

#### 1.2.1 Unbebaute Grundstücke

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand 31.12.2016
Grünflächen	988.101 €	26.450 €	- 67.673 €	- €	946.878 €
Ackerland	326.830 €	- €	- 111€	- €	326.719€
Grund und Boden bei Wald / Forsten	109.423 €	- €	- €	- €	109.423€
Aufwuchs bei Wald / Forsten	344.345 €	- €	- €	- €	344.345 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	1.017.828 €	- 70.546 €	- 458.461 €	- €	488.821 €
Gesamtsumme	2.786.528 €	- 44.096 €	- 526.244 €	- €	2.216.187 €

Die im Gewann Klettenhalde und Haldenrainweg gekauften Grundstücke wurden bei den <u>Grünflächen</u> aktiviert (Zugang). Entsprechend der Prüfungsfeststellung der GPA wurden die Grundstücke des Friedhofs von den Grünflächen zur Bilanzposition <u>Grund- Boden des Infrastrukturvermögens</u> umgegliedert.

Eine weitere Prüfungsfeststellung betraf bei den <u>sonstigen unbebauten Grundstücken</u> den Wert des Flurstücks 1773/0 (Freifläche Gebäude Birkenweg). Der Wert wurde mit dem Bodenrichtwert von 2010 angesetzt, obwohl als Anschaffungsdatum der 01.01.1974 ausgewiesen war. Der Wert von 96.520 € war daher zu korrigieren. Damit hatte das Grundstück 1773/0 zum Anschaffungsdatum 01.01.1974 einen Wert von 50.800 €, umgerechnet zum Stichtag der Eröffnungsbilanz 25.973,63 €.



#### 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand
	01.01.2016				31.12.2016
Grund und Boden bei Wohnbauten	480.011 €	35.375 €	- 236.993 €	- €	278.393 €
Grundstücke bei sozialen Einrichtungen	394.619 €	- €	- €	- €	394.619 €
Gebäude für soziale Einrichtungen	3.931.969 €	- €	- €	- 125.193 €	3.806.776 €
Schule	3.825.471 €	- 126.553 €	- €	- 93.185 €	3.605.732 €
Grundstücke bei Kultur- Sport- und Gartenanlagen	2.250.872€	- €	- €	- €	2.250.872 €
Gebäude bei Kultur- Sport- und Gartenanlagen	5.297.855€	- €	- 131.847 €	- 250.038 €	4.915.970 €
Sonstige bebaute Grundstücke	387.879€	642.468 €	- 157.508 €	-2€	872.837 €
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	1.635.443 €	21.000 €	- 83.476 €	- 90.994 €	1.481.973 €
Gesamtsumme	18.204.118 €	572.289 €	- 609.824 €	- 559.412 €	17.607.171 €

Im kameralen Anlagennachweis wurde für das Grundstück des Hallenbads ein Wert von 105.070,48 € ausgewiesen (bilanziert unter <u>Grundstücke bei Kultur- Sport- und Gartenanlagen</u>). Allerdings ohne die Angabe von Größe oder Flurstücksnummer. Dieses Grundstück wurde in die Eröffnungsbilanz übernommen.

Gleichzeitig ist für das Schulgebäude mit der Gesamtfläche von 12.271 qm das Flurstück 816/0 mit einem Wert von 1.254.812,53 € bilanziert worden. Auf dem Flurstück 816/0 befindet sich auch das Hallenbad. Somit ist der Wert für das Grundstück des Hallenbads doppelt erfasst.

Der Wert des <u>Grundstücks der Schule</u> wurde um den Wert des Grundstücks Hallenbad vermindert. Die Korrektur wurde gegen das Basiskapital gebucht. Für das Flurstück 816/0 "Grundstück Schule" verbleibt ein Wert von 1.149.742,05 €.



#### 1.2.3 Infrastrukturvermögen

Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand
	01.01.2016				31.12.2016
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	1.743.696 €	68.663€	- €	- €	1.812.359 €
Brücken, Tunnel und ingenieurbaul. Anlagen	113.610 €	- €	- €	- 3.514 €	110.096 €
Anlagen zur Abwasserbeseitigung	4.254.515 €	219.875€	- €	- 212.457 €	4.261.934 €
Straßen, Wege, Plätze	4.584.531 €	220.989 €	- 230.522 €	- €	4.574.998 €
Strom-, Gas und Wasserleitungen	623 €	- €	- €	- 14 €	610€
Friedhof / Bestattungs- einrichtungen	1.047.740 €	- €	- €	- 30.046 €	1.017.693€
Gesamtsumme	11.744.715€	509.528 €	- 230.522 €	- 246.030 €	11.777.690 €

Die Grundstücke des Friedhofs werden künftig unter der Bilanzposition <u>Grund und Boden</u> <u>des Infrastrukturvermögens</u> ausgewiesen (siehe unter 1.2.1). Neues Anlagevermögen der Abwasserbeseitigung ist der Abwasserkanal in der Hofstraße bis zum Waldwiesenhof und für die Fernwirktechnik in den Abwasserbauwerken (Regenrückhaltebecken) wurde ein neuer Schaltschrank gebaut.

Unter der Bilanzposition <u>Straßen, Wege, Plätze</u> wurden die Herstellungskosten für die neue Hofstraße bis zum Waldwiesenhof aktiviert.

#### 1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken

Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand
	01.01.2016				31.12.2016
Bauten auf fremden Grund und Boden	- €	376.705€	- €	- 244.858 €	131.847 €
Gesamtsumme	- €	376.705 €	- €	- 244.858 €	131.847 €

Der Bilanzausweis der "Ulrichskirche" bei Position 1.2.2. "bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte" (sonstige bebaute Grundstücke) ist gem. VwV Produkt- und Kontenrahmen nicht richtig. Der Ausweis des durch Erbbaurechtsvertrag vom 31.08.1981 im wirtschaftlichen Eigentum der Gemeinde befindlichen Gebäudes hat unter der Position 1.2.4 "Bauten auf fremdem Grund" zu erfolgen.



#### 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand
	01.01.2016				31.12.2016
Maschinen und technische Anlagen	1.491.773 €	13.069€	- €	- 79.078 €	1.425.764 €
Fahrzeuge	122.320 €	362.740 €	- 2.515€	- 43.545 €	439.000 €
Gesamtsumme	1.614.093 €	375.809 €	- 2.515 €	- 122.623 €	1.864.764 €

Für die Freiwillige Feuerwehr Altbach wurde ein das Einsatzfahrzeug LF20-KatS angeschafft und im September bei der alljährlichen Feuerwehrhocketse feierlich in Dienst gestellt. Ein Einsatzfahrzeug der Krankenpflegestation, welches für den Dienstbetrieb nicht mehr benötigt wurde, wurde mit Erlös verkauft (siehe auch 1.1 Ordentliches Ergebnis und Sonderergebnis).

#### 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand
	01.01.2016				31.12.2016
Betriebsvorrichtungen	71.816€	- €	- €	- 7.846 €	63.971 €
Betrieb-und Geschäftsausstattung	80.923 €	9.707€	- €	-14.346 €	76.283 €
Gesamtsumme	152.739 €	9.707€	- €	- 22.192 €	140.254 €

Hierunter fallen bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens ab einem Anschaffungswert über 1.000 Euro (netto), die den vorangegangenen Positionen nicht zugeordnet werden können.

#### 1.2.8 Vorräte

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand 31.12.2016
Streusalz	6.009€	- €	- €	- €	6.009€
Gesamtsumme	6.009€	- €	- €	- €	6.009 €

Für den Streusalzvorrat beim Bauhof ist gem. Feststellung der Gemeindeprüfungsanstalt das Verbrauchsfolgeverfahren "Fifo" – first in first out – anzuwenden. Dies wird allerdings erst zum Jahresabschluss 2017 umgesetzt.



#### 1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand 31.12.2016
Anlagen im Bau – Hochbaumaßnahmen	358.438 €	1.126.742 €	- €	- €	1.485.180 €
Anlagen im Bau – Tiefbaumaßnahmen	411.306 €	85.587 €	- 66.610 €	- €	430.283 €
Gesamtsumme	769.744 €	1.212.329 €	- 66.610 €	- €	1.915.463 €

Anlagen im Bau sind Gegenstände des Sachvermögens, die sich noch im Fertigstellungsprozess befinden. Für Anlagen im Bau werden kalkulatorische Zinsen, aber noch keine Abschreibungen berechnet. Unter der Bilanzposition Anlagen im Bau werden aktuell geführt:

#### a) Hochbaumaßnahmen

,			
	-	Neubau Rathaus	1.418.578 €
	-	Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus	17.686 €
	-	Tiefgarage Rathaus	48.916 €
b)	Tie	efbaumaßnahmen	
	-	Neubaugebiet "Losburg"	142.560 €
	-	Bachstraße südwestlicher Teil/Rathausplatz	91.855€
	-	Regenklärbecken Fa. Decoma	13.609€
	-	Maßnahmen nach EKVO	100.384 €
	-	Erschließung "In den Weiden"	76.092€
	-	Straßenbeleuchtung Erdkabel "In den Weiden"	5.783 €

#### 1.3 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen der Gemeinde Altbach hat insgesamt einen Wert von 9.985.684 € und untergliedert sich in kurzfristig verfügbare liquide Mittel und längerfristig gebundene Wertanlagen.

#### 1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitalanlagen in Zweckverbänden

Es handelt sich um Beteiligungen mit dem Ziel, im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung mitzubestimmen, ohne jedoch einen beherrschenden Einfluss auszuüben. Im Betrag von 17.446 € ist die Eigenvermögensumlage der kommunalen Datenverarbeitung Region Stuttgart mit 12.446 € dargestellt. Hinzu kommt eine Beteiligung an der Bürgersolaranlage auf dem Dach der Grundschule in Höhe von 5.000 €.



#### 1.3.3 Sondervermögen

Nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes sind die Eigenbetriebe finanzwirtschaftlich als Sondervermögen (§ 96 Abs. 1 Nr. 3 GemO) auszuweisen. Kennzeichnend ist die eigene Buchführung, damit ein eigener Wirtschaftsplan und in eigener Jahresabschluss außerhalb des kommunalen Haushalts.

Unter dieser Bilanzposition wird deshalb das Stammkapital des Eigenbetriebs Wasserversorgung unterändert mit 100.000 € bilanziert. Zudem wurde im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA festgestellt, dass dem Eigenbetrieb bei der Gründung im Jahr 2002 nicht nur das Stammkapital, sondern auch eine allgemeine Rücklage im Betrag von 635.269 € zugeführt wurde. Diese allgemeine Rücklage muss ebenfalls in der Bilanzposition Sondervermögen ausgewiesen werden.

#### 1.3.4 Ausleihungen

Bezeichnung	Anfangsbestand	Tilgung	Endbestand
	01.01.2016		31.12.2016
an verbundene Unternehmen/	632.468 €		
Sondervermögen > 5 J.		- 8.692 €	623.776 €
an sonstiger inländischer Bereich > 5 J.	355.612 €	- 6.695 €	348.917 €
Gesamtsumme	988.080 €	- 15.387 €	972.693 €

Unter dieser Bilanzposition werden ausschließlich finanzielle Forderungen wie z.B. gegebene Darlehen abgebildet.

Die Gemeinde hat in den Jahren 1988, 1997 und 1999 der Wasserversorgung Darlehen zur Verfügung gestellt. Die Ausleihung an <u>verbundene Unternehmen/Sondervermögen</u> in Höhe von 623.776 € ist der Restwert dieser Darlehen.

Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich teilen sich auf in ein Siedlungswerk Wohnungsbaudarlehen an das (Restwert 344.026 €) und in Arbeitgeberdarlehen (Restwert 4.891 €).

#### 1.3.5 Wertpapiere

Unter der Position Wertpapiere wurden ein Bausparvertrag der Gemeinde über 1.000.000 € gebucht und eine Festgeldanlage mit der Laufzeit von zwei Jahren über 2.500.000 € (bis Mitte 2017).

#### 1.3.6 Öffentlich- rechtliche Forderungen,

Öffentlich-rechtliche Forderungen basieren auf gesetzlichen Vorschriften zwischen der Kommune und Dritten. Sie teilen sich auf in Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.



#### 1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen

Forderungen aus Transferleistungen resultieren aus typisch öffentlichen Finanzbeziehungen, die nicht in einem Leistungs- Gegenleistungsverhältnis stehen, sondern entweder zur Förderung bestimmter Zwecke oder im Zusammenhang mit öffentlichen Finanzierungsbeziehungen gezahlt werden.

#### 1.3.8 Privatrechtliche Forderungen

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Eine Forderung erlischt in der Regel durch Zahlungseingang.

Unter sonstigen privatrechtlichen Forderungen wird vor allem die bestehende Forderung aus der Einheitskasse gegenüber dem Eigenbetrieb in Höhe von 1.208.043 € aufgeführt (Vorjahr 1.388.928 €).

#### 1.3.9 Liquide Mittel

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Endbestand 31.12.2016
Bankkonten und Schwebeposten	1.216.166€	770.188 €	- €	1.986.354 €
Kassenbestände	1.102 €	130 €	- €	1.232 €
Sonstige Einlagen	360 €	- €	- €	360 €
Gesamtsumme	1.217.628 €	770.318 €	- €	1.987.946 €

Zu den liquiden Mitteln zählen die Kassenbestände (Barkasse und Zahlstellen) und die Guthaben bei Kreditinstituten (Giro- u. Geldmarktkonten) sowie die als sonstige Einlagen bezeichneten Handvorschüsse.



#### 2. Abgrenzungsposten

Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand
	01.01.2016				31.12.2016
Aktive Rechnungs- abgrenzungsposten	17.962 €	19.025 €	- 17.962 €	- €	19.025 €
Sonderposten für geleistete					
Investitionszuweisungen	1.211.012€	115.595 €	- 15.818 €	- 45.151 €	1.265.638 €
an AZV	505.666 €	110.613 €	- €	- 29.471 €	586.808 €
An übrige Bereiche	705.346 €	4.982 €	- 15.818 €	- 15.680 €	678.830 €
Gesamtsumme	1.228.974 €	134.620 €	- 33.780 €	- 45.151 €	1.284.664 €

#### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Hierunter fallen Auszahlungen, die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr bezahlt und gebucht wurden, aber künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich zuzurechnen sind, z.B. Beamtengehälter für den Januar, die bereits im Dezember des Vorjahres verbucht werden.

#### Sonderposten für geleistete Investitionszuweisungen

Die Vermögens- und Tilgungsumlagen an den Abwasserzweckverband Plochingen-Altbach-Zell sind gemäß § 40 Abs. 4 Satz 1 GemHVO als Sonderposten für geleistete Investitionszuweisungen aktiviert. Die Höhe der Auflösung des Sonderpostens wird von Plochingen anteilig für Altbach berechnet und im Rahmen des Jahresabschlusses in Höhe von 29.471 € gebucht.

Die Abrechnung des An-und Umbaus im Kindergarten St. Franziskus und der Zuschuss für neue Spielgeräte im Kinderhaus Lehengarten haben den Sonderposten für geleistete Investitionszuweisungen an übrige Bereiche verändert. Für Spielgeräte im Kinderhaus Wuselvilla wurden 4.982 € gebucht. Der geleistete, aktive Sonderposten für den Umbau des Kindergartens St. Franziskus aus 2014 wurde um 15.818 € verringert. Der Zuschuss der bürgerlichen Gemeinde fiel geringer aus, da die kath. Kirchengemeinde einen höheren Zuschuss aus dem Förderprogramm Klima plus erhielt. Der aktive Sonderposten wird analog der Nutzungsdauer der angeschafften bzw. geförderten Gegenstände aufgelöst.



#### 3.6 <u>Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen der Passivseite</u>

#### PASSIVA

#### 1. Eigenkapital

Das <u>Eigenkapital</u> beträgt 35.902.359 € (2015: 35.912.923 €) und stellt die Differenz zwischen dem gesamten Vermögen, also der Aktivseite und sämtlichen Verpflichtungen der Passivseite dar. Unterteilt ist diese Bilanzposition in das <u>Basiskapital</u> und die <u>Rücklagen</u>.

Das **Basiskapital** zum 31.12.2016 beträgt **33.577.892** € (2015: 33.145.904 €). Die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr (+ 431.988 €) stehen im Zusammenhang mit den von der Gemeindeprüfungsanstalt geforderten Korrekturen der Eröffnungsbilanz. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Korrekturbuchungen.

- Korrektur des Basiskapitals aufgrund zu hoher Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK's) bei einzelnen Anlagegütern (Abgang beim Basiskapital)

Betrag: - 207.584 €

- Korrektur des Basiskapitals aufgrund fehlender Rücklagenbuchung Eigenbetrieb (Zugang zum Basiskapital)

Betrag: 635.269 €

- Korrektur des Basiskapitals aufgrund der Forderung an den GVV Plochingen-Altbach- Deizisau (Zugang zum Basiskapital)

Betrag: 4.303 €

Rücklagen liegen nicht zwingend als Kassenbestand oder Bankguthaben vor. Sie können deshalb nicht zur Finanzierung von Auszahlungen verwendet werden. Nach § 23 GemHVO sind für Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses und Überschüsse des Sonderergebnisses sowie für zweckgebundene Rücklagen jeweils gesonderte Rücklagen zu bilden. Diese Form der Rücklage ist nicht mit der bisher bekannten Rücklage aus der Kameralistik zu vergleichen.

Bereits zum 31.12.2013 konnte aus dem Überschuss beim Sonderergebnis eine Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses in Höhe von 447.414 € gebildet werden.

Mit Abschluss des Rechnungsjahres 2014 wurde aus dem Überschuss beim ordentlichen Ergebnis eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 2.358.957 € gebildet. Die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses wurde um 13.086 € erhöht.

Für den <u>Ausgleich der Ergebnisrechnung 2016 (ordentliches Ergebnis)</u> musste der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ein Betrag von <u>340.123 €</u> entnommen werden.

Im Sonderergebnis wurde ein ebenfalls ein negatives Ergebnis in Höhe von 95.698 € erzielt. Dieser Fehlbetrag ist der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zu entnehmen.



In der Eröffnungsbilanz wurde die "Dorffestrücklage" in Höhe von 5.977 € (Stand 2016: 6.730 €) auf der Passivseite als <u>zweckgebundene Rücklage</u> ausgewiesen. Dies ist nach Evaluierung der NKHR und der Modifizierung des § 23 GemHVO nicht mehr zulässig.

Bei der Dorffestrücklage handelt es sich um eine Art Spende, welche noch nicht in voller Höhe verwendet wurde. Daher wäre die Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens der richtige Bilanzausweis.

Für den Jahresabschluss 2016 wurde die Zweckgebundene Rücklage "Dorffestrücklage" in einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten umgebucht.

#### 3. Sonderposten

Die passiven Sonderposten (Zuwendung eines Dritten) werden entsprechend dem Abschreibungszeitraum bzw. dem Abschreibungssatz der zugeordneten Vermögensgegenstände sukzessive aufgelöst. Die durch die Auflösung des Sonderpostens entstehenden Erträge fließen in die Ergebnisrechnung ein und stehen den Aufwendungen aus Abschreibungen gegenüber. Die Sonderposten untergliedern sich in die nachfolgenden Bilanzpositionen:

Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand
	01.01.2016				31.12.2016
Sonderposten für Investitionszuweisungen	2.428.986 €	294.152 €	- €	- 88.908 €	2.634.230 €
Sonderposten für Investitionsbeiträge	2.480.258 €	- €	- 520.843 €	- 158.734 €	1.800.680 €
Sonstige Sonderposten	254.787 €	576.181 €	- 28.113 €	22€	802.877 €
Gesamtsumme	5.164.030 €	785.995 €	- 464.617 €	- 247.620 €	5.237.787 €

### 2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Im Jahr 2016 erhielt die Gemeinde Altbach eine Landeszuweisung für den Anschluss des Waldwiesenhofs und die Pferderanch (Hofstraße 60) an die zentrale Abwasserbeseitigung in Höhe von 21.200 €. Die Anschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeugs LF20-KatS wurde mit 76.000 € bezuschusst. Für den Bau des neuen Rathauses konnten Sanierungsmittel in Höhe von 196.952 € abgerufen werden.

#### 2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Im Baugebiet "Egertenäcker" wurden die Straßenkörper für den Ahornweg, den Buchenweg, den Eschenweg und die Stauferstraße unentgeltlich im Rahmen der Erschließung über den Städtebaulichen Vertrag erworben. Dem entsprechend muss in Höhe des unentgeltlichen Erwerbs ein Sonderposten gebildet werden.

Die Sonderposten für die genannten Straßenkörper wurden in der Eröffnungsbilanz der Bilanzposition 2.2 <u>Sonderposten für Investitionsbeiträge</u> zugewiesen. Richtig It. VwV Produkt- und Kontenrahmen ist der Ausweis unter <u>Sonstigen Sonderposten</u>, Bilanzposition 2.3.



Die Umgliederung der vier Sonderposten für die Straßenkörper des Ahornwegs, des Eschenwegs, des Buchenwegs und der Stauferstraße wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 auf Konto 219 (Sonstige Sonderposten) vorgenommen.

#### 2.3 Sonstige Sonderposten

Hier gelten die Erläuterungen zu den umgegliederten Sonderposten aus dem Baugebiet "Egertenäcker" unter 2.2.

#### 3. Rückstellungen

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe und/oder Zeitpunkt der Fälligkeit jedoch nicht bekannt sind, zu bilden.

#### 3.4 Gebührenüberschussrückstellungen

Für Gebührenüberschüsse (Kostenüberdeckungen) bei kostenrechnenden Einrichtungen (z.B. Abwasserbeseitigung) sind Rückstellungen gem. § 41 Abs.1 Nr.4 GemHVO zu bilden. Die Rückstellungen für Kostenüberdeckungen im Bereich der Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung wurden bereits für die Erstellung der Eröffnungsbilanz gebildet. Für die zentrale Abwasserbeseitigung wird jährlich eine Betriebsabrechnung erstellt, in deren Zuge die Kostenüber- oder Unterdeckung ermittelt wird. Vorhandene Kostenüber- oder Unterdeckung werden in der jährlichen Gebührenkalkulation berücksichtigt. Entsprechend erfolgt dann im Jahresabschluss eine Auflösung der Rückstellung oder eine Zuführung zur Rückstellung.

#### 3.7 Sonstige Rückstellungen

Gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO können weitere Rückstellungen gebildet werden. Unter den sonstigen Rückstellungen kann für den Fall, dass die Gemeinde als Steuergläubigerin absehbare Steuerrückerstattungen bei der Gewerbesteuer erwartet, eine Rückstellung gebildet werden. Für die üblichen Schwankungen im Rahmen der Steuerveranlagung sollte keine Rückstellung gebildet werden. Vielmehr kann für den Fall einer besonderen, einmaligen und/oder außergewöhnlich hohen Gewerbesteuererstattung, die zu erwarten ist und die die üblichen Steuererstattungen erheblich übersteigt, eine Rückstellung gebildet werden. Ein solcher Fall trat im Haushaltsjahr 2015 ein, eine hohe Gewerbesteuernachzahlung veranlagt wurde und das betroffene Unternehmen gleichzeitig Finanzamt mitteilte. gegen den vom erlassenen Grundlagenbescheid (Gewerbesteuermessbescheid) Widerspruch und im weiteren Verfahren Klage einreichen zu wollen. Der Ausgang dieses gerichtlichen Verfahrens ist ungewiss. Aus diesem Grund wurde entschieden, die Rückstellung zu bilden.

Im Übrigen darf auf die Anlage 6 im Anhang verwiesen werden.



#### 4. Verbindlichkeiten

Der Jahresabschluss 2016 weist Verbindlichkeiten im Gesamtbetrag von 2.931.387 € aus. Es wird im Bereich der Verbindlichkeiten unterschieden zwischen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten.

Im Jahr 2016 wurde für den Bau des neuen Rathauses bei der KfW-Bank ein Kommunaldarlehen über 2.200.000 € aufgenommen. Für das Jahr 2017 steht noch eine bewilligte Kreditsumme von 1.900.000 € zur Verfügung.

Bei den übrigen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen steht zum 31.12.2016 der Restwert der L-Bank-Darlehen in Höhe von 261.538 € in der Bilanz. Die Schuldenübersicht gem. § 55 Abs. 2 GemHVO ist im Anhang (Anlage Nr. 4) beigefügt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weisen zum 31.12.2016 einen Betrag von 331.563 aus. Eine Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen entsteht, wenn eine Leistung bereits erbracht wurde und die Rechnung bis zum Bilanzstichtag vorliegt, jedoch noch nicht bezahlt wurde. Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden beispielsweise Akontozahlungen und Kautionen abgebildet. Die zum Jahresende noch offenen sonstigen Verbindlichkeiten betragen 138.285 €.

#### 5. Passive Rechnungsabgrenzung

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand 31.12.2016
Grabnutzungsgebühren	812.462 €	86.076 €	- 42.696 €	- €	855.842 €
Dorffestrücklage	0€	7.165€	- €	- €	7.165€
Gesamtsumme	8.12.462 €	93.241 €	- 42.696 €	- €	863.007 €

Unter dieser Bilanzposition sind vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einnahmen auszuweisen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Hierunter fallen z.B. im Voraus erhaltene Mieten und Pachten. Nachdem diese jedoch jährlich gleichbleibende Beträge darstellen, kann von einer Abgrenzung abgesehen werden. Deshalb werden unter dieser Position nur die sog. Grabnutzungsgebühren abgegrenzt. Die Grabnutzungsgebühren werden einmalig zu Beginn der Nutzung bezahlt und stellen durch die Auflösung einen jährlichen Ertrag für die Dauer der Nutzung im Ergebnishaushalt dar.

Die Dorffestrücklage wurde nach der Prüfung durch die GPA in die passive Rechnungsabgrenzung umgebucht (siehe auch unter 1. Eigenkapital).



# Haushaltsrechnung 2016



# Die Gesamtergebnisrechnung

Nr.		Gesamtergebnis- rechnung Ertrags- und	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2016	Ermächt übertrag aus 2015	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt übertrag. nach 2017
		Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	5.236.266	7.012.700	8.124.628	1.111.928	0	0	-1.111.928	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.833.284	1.543.900	1.856.816	312.916	0	0	-312.916	0
3	+	aufgelöste Investitionszuwendung en und -beiträge	269.584	287.800	247.549	-40.251	0	0	40.251	0
5	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	760.786	622.700	850.441	227.741	0	0	-227.741	0
6	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	620.908	608.600	595.840	-12.760	0	0	12.760	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	194.295	210.900	204.519	-6.381	0	0	6.381	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	84.601	94.900	98.649	3.749	0	0	-3.749	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	856.492	552.000	484.745	-67.255	0	0	67.255	0
11	=	Summe der ordentlichen Erträge	10.856.215	10.933.500	12.463.187	1.529.687	0	0	-1.529.687	0
12	-	Personalaufwendunge n	-2.256.846	-2.333.300	-2.289.712	43.588	0	0	-43.588	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.450.370	-1.747.900	-1.442.573	305.327	0	0	-305.327	0
15	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.215.139	-1.293.700	-1.227.793	65.907	0	0	-65.907	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.812	-38.100	-8.690	29.410	0	0	-29.410	0
17	-	Transferaufwendunge n	-5.467.427	-6.730.300	-6.929.221	-198.921	0	0	198.921	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-644.386	-904.600	-905.321	-721	0	0	721	0
19	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-11.036.981	-13.047.900	-12.803.310	244.590	0	0	-244.590	0
20	=	Ordentliches Ergebnis	-180.766	-2.114.400	-340.123	1.774.277	0	0	-1.774.277	0
21	+	Außerordentliche Erträge	121.598	0	17.585	17.585	0	0	-17.585	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	-113.284	-113.284	0	0	113.284	0
23	=	Sonderergebnis	121.598	0	-95.698	-95.698	0	0	95.698	0
24	=	Gesamtergebnis	-59.168	-2.114.400	-435.822	1.678.578	0	0	-1.678.578	0



# Die Gesamtfinanzrechnung

Nr.	Gesamtfinanz- rechnung	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz	Ergänz. Festleg. i. HH-	Ermächt übertrag aus	Verfüg- bare Mittel	Ermächt übertrag. nach
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2015	2016	2016	(Sp. 3-2)	Vollzug 2016	2015	abzgl. Ergebnis	2017
	Auszamungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	7.193.895	7.012.700	7.763.727	751.027	0	0	-751.027	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.820.607	1.543.900	1.831.668	287.768	0	0	-287.768	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	675.979	676.700	782.397	105.697	0	0	-105.697	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	658.125	608.600	545.000	-63.600	0	0	63.600	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	186.436	210.900	201.264	-9.636	0	0	9.636	0
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	84.573	94.900	21.633	-73.267	0	0	73.267	0
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	938.175	552.000	452.687	-99.313	0	0	99.313	0
9	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.557.790	10.699.700	11.598.376	898.676	0	0	-898.676	0
10	- Personalauszahlungen	-2.261.306	-2.333.300	-2.287.606	45.694	0	0	-45.694	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.400.328	-1.747.900	-1.435.709	312.191	0	0	-312.191	0
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-2.812	-38.100	-8.690	29.410	0	0	-29.410	0
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-5.108.809	-6.730.300	-6.968.989	-238.689	0	0	238.689	0
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-696.604	-904.600	-899.189	5.411	0	0	-5.411	0
16	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.469.859	-11.754.200	-11.600.182	154.018	0	0	-154.018	0
17	= Zahlungsmittelübersch uss/-bedarf der Ergebnisrechnung	3.087.931	-1.054.500	-1.806	1.052.694	0	0	-1.052.694	0
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	161.710	395.000	309.970	-85.030	0	0	85.030	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	3.836	250.000	29.312	-220.688	0	0	220.688	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	246.856	400.000	156.701	-243.299	0	0	243.299	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	16.425	1.012.000	15.387	-996.613	0	0	996.613	0
23	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	428.826	2.057.000	511.371	-1.545.629	0	0	1.545.629	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-14.662	0	-62.721	-62.721	0	0	62.721	0

# Haushaltsrechnung



Nr.	Gesamtfinanz- rechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.222.738	-4.865.000	-1.620.441	3.244.559	0	0	-3.244.559	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-117.686	-260.000	-375.442	-115.442	0	0	115.442	0
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsma ßnahmen	-176.530	-70.000	-62.322	7.678	0	0	-7.678	0
30	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.531.616	-5.195.000	-2.120.926	3.074.074	0	0	-3.074.074	0
31	= Finanzierungsmittelübe rschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-1.102.789	-3.138.000	-1.609.555	1.528.445	0	0	-1.528.445	0
32	= Finanzierungsmittelübe rschuss/-bedarf	1.985.142	-4.192.500	-1.611.361	2.581.139	0	0	-2.581.139	0
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	3.350.000	2.200.000	-1.150.000	0	0	1.150.000	0
34	<ul> <li>Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen</li> </ul>	-6.521	-5.200	-1.213.395	-1.208.195	0	0	1.208.195	0
35	= Finanzierungsmittelübe rschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-6.521	3.344.800	986.605	-2.358.195	0	0	2.358.195	0
36	= Änderung des Finanzierungsmittelbes tands zum Ende des Haushaltsjahres	1.978.620	-847.700	-624.756	222.944	0	0	-222.944	0
37	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kasse	524.052		545.935					
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-3.027.421		-539.789					
39	= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-2.503.370		6.146					
40	+ Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	3.130.946		2.606.196					
41	= Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-524.750		-618.611					
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	2.606.196		1.987.586					



### Teilhaushalt 1

# Politische Steuerung, Gemeinderat, Wirtschaftsförderung

### Teilergebnisrechnung

Nr.		Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortges. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR		EUR		
			1	2	3	4	5	6	7	8
6	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	399	900	214	-686	0	0	686	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.708	5.800	8.146	2.346	0	0	-2.346	0
11	=	Summe der ordentlichen Erträge	5.107	6.700	8.360	1.660	0	0	-1.660	0
12	-	Personalauf- wendungen	-191.466	-190.900	-199.189	-8.289	0	0	8.289	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.311	-12.500	-5.160	7.340	0	0	-7.340	0
15	-	Planmäßige Abschreibungen	-819	-700	-819	-119	0	0	119	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.219	-41.600	-34.640	6.960	0	0	-6.960	0
19	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-235.815	-245.700	-239.808	5.892	0	0	-5.892	0
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	-230.708	-239.000	-231.447	7.553	0	0	-7.553	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	242.054	251.800	242.691	-9.109	0	0	9.109	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-27.370	-29.900	-27.293	2.607	0	0	-2.607	0
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	214.685	221.900	215.397	-6.503	0	0	6.503	0
25	=	Nettoressourcen- bedarf/-überschuss	-16.023	-17.100	-16.050	1.050	0	0	-1.050	0

# Haushaltsrechnung



# Produktgruppen / Produkte des Teilhaushalt 01

Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwend- ungen	anteiliges ordentiches Ergebnis	kalkulato- risches Ergebnis	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
11.10	Steuerung	8.360	-207.150	-198.790	198.790	0	0
11.11	Organisation u. Dokumentation kommunaler Willensbildung	0	-32.657	-32.657	32.657	0	0
57.10	Wirtschaftsförderung	0	0	0	-16.050	-16.050	-2,67



# Teilfinanzrechnung

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräuß.	5.130	6.700	8.353	1.653	0	0	-1.653	0
2	<ul> <li>zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen</li> </ul>	-234.750	-245.000	-239.535	5.465	0	0	-5.465	0
3	= Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-229.621	-238.300	-231.183	7.117	0	0	-7.117	0
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
17	= Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf	-229.621	-238.300	-231.183	7.117	0	0	-7.117	0



### Teilhaushalt 2

# Hauptamt und Bauleitplanung

# Teilergebnisrechnung

Nr.		Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	verfügbar e Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
							EUR		EUR	
			1	2	3	4	5	6	7	8
5	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.540	7.500	2.036	-5.464	0	0	5.464	0
6	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.226	3.100	1.344	-1.756	0	0	1.756	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.347	12.900	8.365	-4.535	0	0	4.535	0
11	=	Summe der ordentlichen Erträge	11.112	23.500	11.744	-11.756	0	0	11.756	0
12	-	Personalauf- wendungen	-138.446	-146.400	-140.012	6.388	0	0	-6.388	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.338	-21.100	-15.675	5.425	0	0	-5.425	0
15	-	Planmäßige Abschreibungen	-195	-100	-252	-152	0	0	152	0
17	-	Transferauf- wendungen	-12.301	-14.000	-12.540	1.460	0	0	-1.460	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-89.767	-97.400	-78.841	18.559	0	0	-18.559	0
19	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-260.047	-279.000	-247.320	31.680	0	0	-31.680	0
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	-248.935	-255.500	-235.576	19.924	0	0	-19.924	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	250.425	261.800	237.501	-24.299	0	0	24.299	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-32.218	-40.000	-32.339	7.661	0	0	-7.661	0
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	218.207	221.800	205.162	-16.638	0	0	16.638	0
25	=	Nettoressourcen- bedarf/-überschuss	-30.728	-33.700	-30.413	3.287	0	0	-3.287	0



# Produktgruppen / Produkte des Teilhaushalt 02

Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwend- ungen	anteiliges ordentiches Ergebnis	kalkulato- risches Ergebnis	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
11.20	Organisation und EDV	2.795	-115.229	-112.434	112.434	0	0
11.21- 002	Personalwesen TH02	0	-51.937	-51.937	51.937	0	0
11.26	Zentrale Dienstleistungen	6.507	-73.711	-67.204	67.204	0	0
11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	407	-6.332	-5.926	5.926	0	0
51.10- 002	Stadtentwicklung, Städtebaul. Pl. TH02	0	-50	-50	0	50	-0,01
51.11- 002	Flächen- und grundstücksbez. Daten TH02	0	-60	-60	0	60	-0,01
52.10	Bauordnung	2.036	0	2.036	-32.339	30.303	-5,04



# Teilfinanzrechnung

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräuß.	11.306	23.500	11.920	-11.580	0	0	11.580	0
2	1	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-300.248	-278.900	-247.048	31.852	0	0	-31.852	0
3	I	Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-288.942	-255.400	-235.128	20.272	0	0	-20.272	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	3.500	0	-3.500	0	0	3.500	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	3.500	0	-3.500	0	0	3.500	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.695	0	0	0	0	0	0	0
16	II	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.695	0	0	0	0	0	0	0
17	II	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-1.695	3.500	0	-3.500	0	0	3.500	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf	-290.636	-251.900	-235.128	16.772	0	0	-16.772	0

# Investitionsmaßnahmen THH02

Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
7112	00220000: Erwerb bew	gl. Vermöge	en PG 11.20						
9	<ul> <li>Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen</li> </ul>	-1.695	0	0	0	0	0	0	0



### Teilhaushalt 3

# Kämmerei, Liegenschaften, Feuerwehr

# Teilergebnisrechnung

Nr.		Teilergebnis- rechnung	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz	Ergänz. Festleg. i. HH-	Ermächt übertrag aus	verfügbar e Mittel	Ermächt übertrag. nach
		Ertrags- und	2015	2016	2016	(Sp. 3-2)	Vollzug	2015	abzgl.	2017
		Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	2016 EUR	EUR	Ergebnis EUR	EUR
							EUK			
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.044	4.000	3.067	-933	0	0	933	0
3	+	aufgelöste Investitionszuwen- dungen und -beiträge	9.599	9.500	8.534	-966	0	0	966	0
5	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	23.190	22.400	27.581	5.181	0	0	-5.181	0
6	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	113.264	117.900	95.518	-22.382	0	0	22.382	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.401	26.800	30.207	3.407	0	0	-3.407	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	840.941	540.000	471.344	-68.656	0	0	68.656	0
11	II	Summe der ordentlichen Erträge	1.020.440	720.600	636.251	-84.349	0	0	84.349	0
12	•	Personalauf- wendungen	-298.594	-311.300	-314.599	-3.299	0	0	3.299	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-154.224	-257.100	-228.075	29.025	0	0	-29.025	0
15	-	Planmäßige Abschreibungen	-64.665	-80.500	-61.061	19.439	0	0	-19.439	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.354	-21.400	-1.328	20.072	0	0	-20.072	0
17	-	Transferauf- wendungen	-30.228	-36.500	-35.428	1.072	0	0	-1.072	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-313.729	-536.400	-584.849	-48.449	0	0	48.449	0
19	II	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-862.795	-1.243.200	-1.225.340	17.860	0	0	-17.860	0
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	157.645	-522.600	-589.089	-66.489	0	0	66.489	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	257.124	201.500	274.873	73.373	0	0	-73.373	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-195.138	-193.400	-237.239	-43.839	0	0	43.839	0
23	-	Kalkulatorische Kosten	-18.888	-22.100	-19.859	2.241	0	0	-2.241	0
24	II	Kalkulatorisches Ergebnis	43.098	-14.000	17.774	31.774	0	0	-31.774	0
25	II	Nettoressourcen- bedarf/-überschuss	200.743	-536.600	-571.315	-34.715	0	0	34.715	0



# Produktgruppen / Produkte des Teilhaushalt 03

Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwend- ungen	anteiliges ordentiches Ergebnis	kalkulato- risches Ergebnis	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
11.12- 003	Steuerungsunter- stützung / Controlling TH03	13.418	-91.725	-78.307	78.307	0	0
11.21- 003	Personalwesen TH03	0	-33.576	-33.576	33.576	0	0
11.22	Finanzverwaltung, Kasse	28.769	-191.759	-162.990	162.990	0	0
11.32	Abgabewesen	274.048	-584.363	-310.315	0	-310.315	-51,63
11.33	Grundstücksverkehr / Grundstücksverwaltung	9.953	-4.517	5.436	-76.012	-70.576	-11,74
12.60	Brandschutz	37286	-148.177	-110.891	-39.683	-150.574	-25,05
26.20	Musikpflege	0	-5.979	-5.979	-5.168	-11.147	-1,85
27.10	Volkshochschulen	0	-22.806	-22.806	-2.427	-25.233	-4,20
28.10- 003	Sonstige Kulturpflege / Kulturförderung TH03	0	-6.348	-6.348	-15.690	-22.037	-3,67
31.40- 003	Soziale Einrichtungen TH03	69.680	-52.174	17.506	-33.508	-16.001	-2,66
3140 0000	Altenwohnungen	62.263	-39.175	23.088	-20.486	2.602	0,43
3140 0010	Betreute Wohnanlage	7.417	-12.999	-5.582	-13.022	-18.603	3,10
51.10- 003	Stadtentwicklung, Städtbaul. Pl. TH03	0	0	0	-27.834	-27.834	-4,63

# GEMEINDE ALTBACH

# Jahresabschluss 2016 Haushaltsrechnung



53.10	Elektrizitätsversorgung	174.451	-11.951	162.500	-13.519	148.980	24,79
53.20	Gasversorgung	3.410	0	3.410	-5.786	-2.377	-0,40
53.40	Fernwärmeversorgung	16.142	0	16.142	-5.786	10.356	1,72
55.50	Forstwirtschaft	9.093	-71.964	-62.871	-31.685	-94.557	-15,73



# Teilfinanzrechnung

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräuß.	1.093.428	711.100	594.597	-116.503	0	0	116.503	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-789.598	1.162.700	1.151.089	11.611	0	0	-11.611	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	303.830	-451.600	-556.491	-104.891	0	0	104.891	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	22.710	370.000	272.952	-97.048	0	0	97.048	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	245.256	0	22.211	22.211	0	0	-22.211	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	8.500	8.692	192	0	0	-192	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	267.966	378.500	303.855	-74.645	0	0	74.645	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-14.662	0	-991	-991	0	0	991	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-21.031	-210.000	0	210.000	0	0	-210.000	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-200.000	-368.380	-168.380	0	0	168.380	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-35.693	-410.000	-369.371	40.629	0	0	-40.629	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	232.273	-31.500	-65.516	-34.016	0	0	34.016	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf	536.103	-483.100	-622.007	-138.907	0	0	138.907	0



### Investitionsmaßnahmen THH03

Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarte n	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebni s EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
7113	30310001: allg. Grun		I					ī	
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	251.356	0	12.961	12.961	0	0	-12.961	0
7113	30320000: Erwerb vo	n Grundstü	cken					,	
7	<ul> <li>Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden</li> </ul>	-12.810	0	-991	-991	0	0	991	0
7113	30320001: Nebenkos	ten							
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.852	0	0	0	0	0	0	0
7126	600310000: Zuschuss	für Feuerwe	ehrfahrzeu	g					
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendun gen	0	70.000	76.000	6.000	0	0	-6.000	0
7126	600310001: Vermögen	sveräußeru	ng					1	
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	3.150	3.150	0	0	-3.150	0
7126	600320001: Erwerb be	wgl. Vermö	gen PG 12.	60				,	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-5.640	-5.640	0	0	5.640	0
7126	600320002: Erwerb Fe	uerwehrfah	rzeug						
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-200.000	-362.740	-162.740	0	-120.000	42.740	0
7126	600320005: Baumaßn	ahmen Feue	rwehrgerä	tehaus					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.992	-10.000	0	10.000	0	-50.000	-60.000	-60.000
7511	00310001: Zuschuss	aus LSP für	Neubau R	athaus					
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendun gen	0	300.000	0	-300.000	0	0	300.000	0
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	22.710	0	196.952	196.952	0	0	-196.952	0
7511	00320015: Sanierung	sgebiet Bac	hstraße/Ra	athaus					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.038	-200.000	0	200.000	0	0	-200.000	0



### Teilhaushalt 4

# Bauamt, Bauhof und Abwasserbeseitigung

# Teilergebnisrechnung

Nr.		Teilergebnis- rechnung Ertrags- und - Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	verfügbar e Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
3	+	aufgelöste Investitionszuwendun gen und -beiträge	122.140	137.200	102.392	-34.808	0	0	34.808	0
5	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	440.143	301.000	486.146	185.146	0	0	-185.146	0
6	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	113.318	140.800	112.925	-27.875	0	0	27.875	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.483	26.700	19.259	-7.441	0	0	7.441	0
11	=	Summe der ordentlichen Erträge	696.084	605.700	720.722	115.022	0	0	-115.022	0
12	-	Personalaufwendung en	-479.181	-475.200	-488.901	-13.701	0	0	13.701	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-184.714	-284.900	-205.600	79.300	0	0	-79.300	0
15	-	Planmäßige Abschreibungen	-363.965	-408.700	-346.227	62.473	0	0	-62.473	0
17	-	Transferaufwendunge n	-317.661	-351.000	-380.194	-29.194	0	0	29.194	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-52.896	-72.600	-47.711	24.889	0	0	-24.889	0
19	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-1.398.417	-1.592.400	-1.468.632	123.768	0	0	-123.768	0
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	-702.333	-986.700	-747.911	238.790	0	0	-238.790	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	752.469	745.000	794.397	49.397	0	0	-49.397	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-81.326	-83.300	-112.217	-28.917	0	0	28.917	0
23	-	Kalkulatorische Kosten	-231.847	-246.000	-267.865	-21.865	0	0	21.865	0
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	439.296	415.700	414.314	-1.386	0	0	1.386	0
25	=	Nettoressourcenbed arf/-überschuss	-263.038	-571.000	-333.596	237.404	0	0	-237.404	0

# Haushaltsrechnung



# Produktgruppen / Produkte des Teilhaushalt 04

Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwend- ungen	anteiliges ordentiches Ergebnis	kalkulato- risches Ergebnis	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement	108.002	-168.307	-60.305	60.212	-93	-0,02
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (Bauhof)	7.793	-497.434	-489.641	489.641	0	0
51.10- 004	Stadtentwicklung, städtebaul. Planung TH04	17.173	-273.192	-256.018	-44.278	-300.296	-49,97
51.11- 004	Flächen- und grundstücksbez. Daten TH04	0	-2.257	-2.257	-3.437	-5.694	-0,95
53.80	Abwasserbeseitigung	587.753	-527.442	60.311	-87.824	-27.513	-4,58

# Haushaltsrechnung



# Teilfinanzrechnung

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015	Fortges. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016	Ermächt übertrag aus 2015	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt übertrag. nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräuß.	466.628	468.500	506.665	38.165	0	0	-38.165	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-1.113.213	-1.183.700	-901.488	282.212	0	0	-282.212	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-646.584	-715.200	-394.823	320.377	0	0	-320.377	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendung en	0	25.000	21.200	-3.800	0	0	3.800	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	3.836	50.000	29.312	-20.688	0	0	20.688	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.600	400.000	131.400	-268.600	0	0	268.600	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.436	475.000	181.912	-293.088	0	0	293.088	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-61.730	-61.730	0	0	61.730	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-346.009	-4.465.000	-1.332.262	3.132.738	0	0	-3.132.738	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-110.125	-60.000	-2.995	57.005	0	0	-57.005	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungs- maßnahmen	-90.451	-70.000	-57.340	12.660	0	0	-12.660	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-546.586	-4.595.000	-1.454.327	3.140.673	0	0	-3.140.673	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-541.150	-4.120.000	-1.272.415	2.847.585	0	0	-2.847.585	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf	-1.187.734	-4.835.200	-1.667.237	3.167.963	0	0	-3.167.963	0



### Investitionsmaßnahmen THH04

Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
7112	40420002: Neubau	Rathaus (H	ochbau)						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-187.616	-3.500.000	-1.047.122	2.452.878	0	-90.000	-2.542.878	-2.540.000
7112	40420004: Baumaß	Snahmen Wo	hn-und Geso	chäftsgebäud	е				
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	127.700	127.700	0	0	-127.700	0
7112	40420005: Projekte	ntw. Gesch	äftsgebäude	u.ä.		I		I	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.346	-20.000	-30.704	-10.704	0	0	10.704	0
7112	40420006: Neubau	Rathaus - A	ußengestaltı	ıng					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-14.346	-60.000	-1.256	58.744	0	0	-58.744	-50.000
7112	50410000: Vermög	ensveräuße	rung						
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.600	0	3.700	3.700	0	0	-3.700	0
7112	50420000: Erwerb	hewal Verm	iögen PG 11 :	25					
9		-83.525	-60.000	-2.995	57.005	0	0	-57.005	0
J	den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-00.020	-00.000	-2.550	37.003	U	0	-37.000	O
7511	00410001: Erlöse a	us Grundst	ückverkäufe						
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	400.000	0	-400.000	0	0	400.000	0
7511	00410002: Erschlie	- -Bungsbeitr	ige						
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträg en und ähnl. Entgelten für Investitionstätig- keit	0	0	24.553	24.553	0	0	-24.553	0
7511	00420000: Baugebi	iet Losburg							
7	<ul> <li>Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden</li> </ul>	0	0	-61.825	-61.825	0	0	61.825	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-90.905	-400.000	-27.436	372.564	0	0	-372.564	-300.000
7511	00420005: Umlegu	ngsverfahre	n Neues Bau	gebiet					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-50.000	0	50.000	0	0	-50.000	0
7538	00410001: Beiträge	•							
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträg en und ähnl. Entgelten für Investitionstätig- keit	8.596	50.000	0	-50.000	0	0	50.000	0



Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
7538	00410002: Zuschus	ss Sanierun	g Hofstraße						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwen- dungen	0	25.000	21.200	-3.800	0	0	3.800	0
7538	00420002: Eigenko	ntroll-Veror	dnung						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.468	-300.000	-50.401	249.599	0	0	-249.599	-100.000
7538	00420003: Nachrüs	tung RÜB´s	s Esslinger-u	. Kelterstr	1	1			
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-33.582	-35.000	-22.641	12.359	0	0	-12.359	0
7538	00420004: verlänge	erte Hofstr./	Waldwiesenh	of u.a.					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.914	-100.000	-102.841	-2.841	0	0	2.841	0
7538	00420006: Regenkl	ärbecken F	a. Decoma	1				1	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000	0
7538	00420009: Ludwigs	straße westl	. Teil			,			
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-47.958	0	-27.783	-27.783	0	-30.000	-2.217	0
7538	00430000: Beteilig	ung AZV Plo	ochingen-Altk	ach-Zell					
11	<ul> <li>Auszahlungen für Investitionsförder- ungsmaßnahmen</li> </ul>	-30.751	-70.000	-104.500	-34.500	0	0	34.500	0



#### Teilhaushalt 5

## Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz

Nr.		Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	verfügbar e Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
5	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	43.508	45.200	60.378	15.178	0	0	-15.178	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.430	15.500	12.716	-2.784	0	0	2.784	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	15.550	12.000	12.940	940	0	0	-940	0
11	=	Summe der ordentlichen Erträge	68.487	72.700	86.033	13.333	0	0	-13.333	0
12	-	Personalauf- wendungen	-237.621	-257.300	-219.972	37.328	0	0	-37.328	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-47.028	-52.900	-51.248	1.652	0	0	-1.652	0
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.580	-41.700	-28.885	12.815	0	0	-12.815	0
19	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-317.229	-351.900	-300.105	51.795	0	0	-51.795	0
20	I	Anteiliges ordentliches Ergebnis	-248.742	-279.200	-214.072	65.128	0	0	-65.128	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-119.497	-114.500	-123.374	-8.874	0	0	8.874	0
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	-119.497	-114.500	-123.374	-8.874	0	0	8.874	0
25	=	Nettoressourcen- bedarf/-überschuss	-368.239	-393.700	-337.446	56.254	0	0	-56.254	0



Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwend- ungen	anteiliges ordentiches Ergebnis	kalkulato- risches Ergebnis	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
12.10	Statistik und Wahlen	3.836	-2.128	1.708	-11.892	-10.184	-1,69
12.20	Ordnungswesen	9.935	-102.113	-92.178	-27.360	-119.538	-19,89
12.21	Verkehrswesen	33.273	-23.662	9.610	-15.237	-5.626	-0,94
12.22	Einwohnerwesen	31.716	-117.061	-85.346	-16.022	-101.368	-16,87
12.23	Personenstandswesen	7.274	-37.425	-30.151	-20.428	-50.578	-8,42
12.25	Sozialversicherung	0	-266	-266	-25.156	-25.422	-4,23
56.10	Umweltschutz- maßnahmen	0	-17.449	-17.449	-7.281	-24.730	-4,11



Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräuß.	63.676	72.700	77.360	4.660	0	0	-4.660	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-318.073	-351.900	-298.698	53.202	0	0	-53.202	0
3	II	Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-254.396	-279.200	-221.338	57.862	0	0	-57.862	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
16	II	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
17	I	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf	-254.396	-279.200	-221.338	57.862	0	0	-57.862	0



### Teilhaushalt 6 Schulen

Nr.		Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	verfügbar e Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	100.651	41.000	42.635	1.635	0	0	-1.635	0
3	+	aufgelöste Investitionszuwen- dungen und -beiträge	5.604	5.600	5.604	4	0	0	-4	0
5	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	61.165	48.500	68.686	20.186	0	0	-20.186	0
6	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	45.540	44.500	58.510	14.010	0	0	-14.010	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.346	5.100	1.200	-3.900	0	0	3.900	0
11	=	Summe der ordentlichen Erträge	216.306	144.700	176.635	31.935	0	0	-31.935	0
12	-	Personalauf- wendungen	-289.575	-321.600	-302.463	19.137	0	0	-19.137	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-230.842	-219.200	-242.361	-23.161	0	0	23.161	0
15	-	Planmäßige Abschreibungen	-86.806	-89.800	-100.595	-10.795	0	0	10.795	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-63.029	-57.400	-64.699	-7.299	0	0	7.299	0
19	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-670.252	-688.000	-710.118	-22.118	0	0	22.118	0
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	-453.946	-543.300	-533.483	9.817	0	0	-9.817	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-168.575	-147.000	-167.805	-20.805	0	0	20.805	0
23	-	Kalkulatorische Kosten	-8.847	0	-419	-419	0	0	419	0
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	-177.423	-147.000	-168.224	-21.224	0	0	21.224	0
25	=	Nettoressourcen- bedarf/-überschuss	-631.369	-690.300	-701.707	-11.407	0	0	11.407	0

### Haushaltsrechnung



Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwend- ungen	anteiliges ordentiches Ergebnis	kalkulato- risches Ergebnis	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
21.10.03	Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen	176.635	-710.118	-533.483	-168.224	-701.707	-116,76
2110 0000	Grund- und Werkrealschule	43.080	-426.861	-383.781	-78.712	-462.493	-76,95
2110 0010	Ganztagesbetreuung an der Schule	133.520	-254.190	-120.670	-81.500	-202.170	-33,64
2110 0020	Schulsporthalle	35	-29.067	-29.032	-8.012	-37.044	-6,16



Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräuß.	206.197	139.100	173.587	34.487	0	0	-34.487	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-562.501	-598.200	-601.185	-2.985	0	0	2.985	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-356.304	-459.100	-427.598	31.502	0	0	-31.502	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-177.195	0	-21.483	-21.483	0	0	21.483	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-177.195	0	-21.483	-21.483	0	0	21.483	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-177.195	0	-21.483	-21.483	0	0	21.483	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf	-533.499	-459.100	-449.081	10.019	0	0	-10.019	0

### Investitionsmaßnahmen THH06

Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebni s EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
7211	00620007: Baußmaßnahm	en Schulspo	orthalle						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-46.035	0	-3.105	-3.105	0	0	3.105	0
7211	00620008: Brandschutzma	ıßnahmen G	WRS						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-131.160	0	-18.378	-18.378	0	-18.000	378	0



### Teilhaushalt 7

## Kulturelle Einrichtungen

Nr.		Teilergebnis- rechnung	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz	Ergänz. Festleg. i. HH-	Ermächt übertrag aus	verfügbar e Mittel	übertrag. nach
		Ertrags- und	2015	2016	2016	(Sp. 3-2)	Vollzug 2016	2015	abzgl. Ergebnis	2017
		Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
3	+	aufgelöste Investitionszuwen- dungen und -beiträge	3.259	3.200	3.259	59	0	0	-59	0
5	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	15.990	19.400	15.090	-4.310	0	0	4.310	0
6	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	44.224	39.100	40.355	1.255	0	0	-1.255	0
11	=	Summe der ordentlichen Erträge	63.473	61.700	58.703	-2.997	0	0	2.997	0
12	-	Personalauf- wendungen	-97.648	-99.000	-98.905	95	0	0	-95	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-189.935	-231.800	-161.425	70.375	0	0	-70.375	0
15	-	Planmäßige Abschreibungen	-123.148	-128.300	-123.150	5.150	0	0	-5.150	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.567	-3.500	-5.677	-2.177	0	0	2.177	0
19	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-418.298	-462.600	-389.157	73.443	0	0	-73.443	0
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	-354.825	-400.900	-330.454	70.446	0	0	-70.446	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-117.919	-105.600	-117.727	-12.127	0	0	12.127	0
23	-	Kalkulatorische Kosten	-97.707	-106.000	-93.276	12.724	0	0	-12.724	0
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	-215.626	-211.600	-211.003	597	0	0	-597	0
25	=	Nettoressourcen- bedarf/-überschuss	-570.451	-612.500	-541.457	71.043	0	0	-71.043	0



Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwend- ungen	anteiliges ordentiches Ergebnis	kalkulato- risches Ergebnis	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
25.20	Kommunale Museen	4.738	-13.861	-9.123	-28.552	-37.676	-6,27
25.21	Archiv	0	-324	-324	-6.024	-6.348	-1,06
27.20	Bibliotheken	2.841	-135.694	-132.852	-19.603	-152.455	-25,37
28.10- 007	Sonstige Kulturpflege, Dorffest	31.821	-35.514	-3.693	-30.981	-34.674	-5,77
57.30	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen / Gemeindehalle	19.303	-203.764	-184.461	-125.843	-310.304	-51,63



Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräuß.	60.467	58.500	54.704	-3.796	0	0	3.796	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-287.056	-334.300	-268.482	65.818	0	0	-65.818	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-226.589	-275.800	-213.778	62.022	0	0	-62.022	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-118	0	0	0	0	0	0	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-118	0	0	0	0	0	0	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-118	0	0	0	0	0	0	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf	-226.707	-275.800	-213.778	62.022	0	0	-62.022	0

## Investitionsmaßnahmen THH07

Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
7272	00720000: Erwerb von E	DV							
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-118	0	0	0	0	0	0	0



#### Teilhaushalt 8

## Kinderbetreuung, Senioren und Soziales

Nr.		Teilergebnis- rechnung	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz	Ergänz. Festleg. i. HH-	Ermächt übertrag aus	verfügbar e Mittel	Ermächt übertrag. nach
		Ertrags- und	2015	2016	2016	(Sp. 3-2)	Vollzug	2015	abzgl.	2017
		Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	2016 EUR	EUR	Ergebnis EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	500.681	538.000	542.677	4.677	0	0	-4.677	0
3	+	aufgelöste Investitionszuwen- dungen und -beiträge	18.155	17.600	18.217	617	0	0	-617	0
5	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	963	400	1.140	740	0	0	-740	0
6	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	285.597	242.800	268.455	25.655	0	0	-25.655	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.843	6.100	9.183	3.083	0	0	-3.083	0
11	II	Summe der ordentlichen Erträge	810.238	804.900	839.672	34.772	0	0	-34.772	0
12	-	Personalauf- wendungen	-304.774	-306.300	-303.829	2.471	0	0	-2.471	0
14	•	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-101.537	-118.300	-67.039	51.261	0	0	-51.261	0
15	-	Planmäßige Abschreibungen	-111.330	-114.700	-113.376	1.324	0	0	-1.324	0
17	-	Transferaufwen- dungen	-1.540.308	-1.497.700	-1.898.329	-400.629	0	0	400.629	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.038	-44.600	-32.200	12.400	0	0	-12.400	0
19	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-2.104.989	-2.081.600	-2.414.773	-333.173	0	0	333.173	0
20	II	Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.294.750	-1.276.700	-1.575.101	-298.401	0	0	298.401	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-121.701	-112.300	-121.675	-9.375	0	0	9.375	0
23	-	Kalkulatorische Kosten	-2.620	-3.300	-2.549	751	0	0	-751	0
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	-124.321	-115.600	-124.225	-8.625	0	0	8.625	0
25	=	Nettoressourcen- bedarf/-überschuss	-1.419.071	-1.392.300	-1.699.326	-307.026	0	0	307.026	0



Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwend- ungen	anteiliges ordentiches Ergebnis	kalkulato- risches Ergebnis	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
31.40- 008	Soziale Einrichtungen TH08	271.523	-335.849	-64.326	-57.947	-122.273	-20,34
3140 0020	Alten- und Krankenpflegestation	266.847	-298.302	-31.455	-41.153	-72.608	-12,08
3140 0030	Bürgerzentrum	4.676	-37.547	-32.871	-16.794	-49.665	-8,26
31.60	Förderung von Trägern Wohlfahrtspflege	0	0	0	0	0	0
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	4.502	-34.985	-30.482	-15.101	-45.583	-7,58
36.20.04	Einrichtungen der Jugendarbeit	0	-42.099	-42.099	-9.555	-51.654	-8,59
36.50	Tageseinrichtungen für Kinder	563.646	-2.001.282	-1.437.636	-41.622	-1.479.257	-246,13
3650 0000	Kindergärten	556.963	-1.990.114	-1.433.152	-39.195	-1.472.346	-244,98
3650 0010	Tageselternförderung	0	-4.866	-4.866	-2.427	-7.293	-1,21
3650 0020	Interkom. Kostenausgleich	6.683	-6.302	381	0	381	0,06
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	-558	-558	0	-558	-0,09



Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräuß.	822.268	787.300	762.231	-25.069	0	0	25.069	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-2.076.475	-1.966.900	-2.266.598	-299.698	0	0	299.698	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.254.206	-1.179.600	-1.504.367	-324.767	0	0	324.767	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.000	0	15.818	15.818	0	0	-15.818	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	3.090	3.090	0	0	-3.090	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	1.196	0	0	0	0	0	0	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.196	0	18.908	18.908	0	0	-18.908	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.748	0	0	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungs- maßnahmen	-86.078	0	-4.982	-4.982	0	0	4.982	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-91.827	0	-4.982	-4.982	0	0	4.982	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-89.631	0	13.926	13.926	0	0	-13.926	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf	-1.343.837	-1.179.600	-1.490.441	-310.841	0	0	310.841	0



### Investitionsmaßnahmen THH08

Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
7314	00810000: Zuwendunger	1							
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwen- dungen	1.000	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	3.090	3.090	0	0	-3.090	0
7314	00820000: Erwerb Diens	tfahrzeug K	rankenpfle	ge					
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.748	0	0	0	0	0	0	0
7365	00820001: Baumaßnahm	en Kiga Lel	nengarten						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	-95.000
11	<ul> <li>Auszahlungen für Investitionsförder- ungsmaßnahmen</li> </ul>	-10.010	0	-4.982	-4.982	0	-100.000	-95.018	0
7365	00820002: Baumaßnahm	en Kiga St.	Franziskus				-		
11	- Auszahlungen für Investitionsförder- ungsmaßnahmen	-76.068	0	15.818	15.818	0	0	-15.818	0



## Teilhaushalt 9 Sportförderung

Nr.		Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	verfügbar e Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
3	+	aufgelöste Investitionszuwen- dungen und -beiträge	5.750	1.300	10.282	8.982	0	0	-8.982	0
6	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.770	14.100	13.200	-900	0	0	900	0
11	=	Summe der ordentlichen Erträge	21.521	15.400	23.482	8.082	0	0	-8.082	0
12	-	Personalauf- wendungen	-47.581	-48.200	-48.656	-456	0	0	456	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-128.914	-93.000	-79.173	13.827	0	0	-13.827	0
15	-	Planmäßige Abschreibungen	-89.001	-71.900	-90.053	-18.153	0	0	18.153	0
17		Transferaufwen- dungen	-12.357	-28.500	-12.967	15.533	0	0	-15.533	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-470	-800	-793	7	0	0	-7	0
19	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-278.322	-242.400	-231.643	10.757	0	0	-10.757	0
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	-256.801	-227.000	-208.161	18.839	0	0	-18.839	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-93.742	-105.700	-87.286	18.414	0	0	-18.414	0
23	-	Kalkulatorische Kosten	-18	0	0	0	0	0	0	0
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	-93.759	-105.700	-87.286	18.414	0	0	-18.414	0
25	=	Nettoressourcen- bedarf/-überschuss	-350.561	-332.700	-295.447	37.253	0	0	-37.253	0



Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwend- ungen	anteiliges ordentiches Ergebnis	kalkulato- risches Ergebnis	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
42.10	Förderung des Sports	0	-12.967	-12.967	-8.602	-21.569	-3,59
42.41	Sportstätten	23.482	-218.675	-195.193	-78.684	-273.878	-45,57
4241 0000	Sportzentrum Vogelwiesen	23.182	-193.100	-169.918	-72.339	-242.257	-40,31
4241 0010	Sportheim	300	-25.576	-25.276	-6.345	-31.621	-5,26



Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebni s EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräuß.	15.670	14.100	13.936	-164	0	0	164	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-188.699	-170.500	-139.602	30.898	0	0	-30.898	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-173.029	-156.400	-125.666	30.734	0	0	-30.734	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	138.000	0	0	0	0	0	0	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	138.000	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-106.843	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-4.067	-4.067	0	0	4.067	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-106.843	0	-4.067	-4.067	0	0	4.067	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	31.157	0	-4.067	-4.067	0	0	4.067	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf	-141.872	-156.400	-129.733	26.667	0	0	-26.667	0



### Investitionsmaßnahmen THH09

Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
7424	10910000: Zuwendung	Sportzentr	um Vogelwi	iesen					
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwen- dungen	138.000	0	0	0	0	0	0	0
7424	10920001: Erwerb bew	gl. Vermöge	en PG 42.41						
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-4.067	-4.067	0	0	4.067	0
7424	10920003: Sanierung II	II, Foyer							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-36.898	0	0	0	0	0	0	0
7424	10920004: Sanierung l'	V, Sporthall	е						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-26.156	0	0	0	0	0	0	0



### Teilhaushalt 10 Hallenbad

Nr.		Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	verfügbar e Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
3	+	aufgelöste Investitionszuwen- dungen und -beiträge	1.338	1.400	1.338	-62	0	0	62	0
5	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	57.968	71.000	72.897	1.897	0	0	-1.897	0
6	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	188	100	0	-100	0	0	100	0
11	=	Summe der ordentlichen Erträge	59.495	72.500	74.235	1.735	0	0	-1.735	0
12	-	Personalauf- wendungen	-159.495	-164.700	-154.510	10.190	0	0	-10.190	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-146.031	-162.500	-147.995	14.505	0	0	-14.505	0
15	-	Planmäßige Abschreibungen	-105.419	-92.800	-120.539	-27.739	0	0	27.739	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.319	-1.300	-1.481	-181	0	0	181	0
19	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-412.264	-421.300	-424.525	-3.225	0	0	3.225	0
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	-352.769	-348.800	-350.290	-1.490	0	0	1.490	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-45.337	-48.300	-38.235	10.065	0	0	-10.065	0
23	-	Kalkulatorische Kosten	-56.439	-31.200	-63.401	-32.201	0	0	32.201	0
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	-101.776	-79.500	-101.635	-22.135	0	0	22.135	0
25	=	Nettoressourcen- bedarf/-überschuss	-454.545	-428.300	-451.925	-23.625	0	0	23.625	0

### Haushaltsrechnung



Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwend- ungen	anteiliges ordentiches Ergebnis	kalkulato- risches Ergebnis	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
42.40	Bäder	74.235	-424.525	-350.290	-101.635	-451.925	-75,20



Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebni s EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräuß.	56.787	71.100	73.948	2.848	0	0	-2.848	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-311.198	-328.500	-301.360	27.140	0	0	-27.140	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-254.411	-257.400	-227.412	29.988	0	0	-29.988	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-382.456	0	-11.537	-11.537	0	0	11.537	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-382.456	0	-11.537	-11.537	0	0	11.537	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-382.456	0	-11.537	-11.537	0	0	11.537	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf	-636.867	-257.400	-238.949	18.451	0	0	-18.451	0

### Investitionsmaßnahmen THH10

Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
742	401020001: Sanierung Ge	bäude und	Technik						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-338.319	0	-10.074	-10.074	0	0	10.074	0



#### Teilhaushalt 11

## Verkehrsanlagen, Landschaftsbau und Naturschutz

Nr.		Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	verfügbar e Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.838	2.800	2.841	41	0	0	-41	0
3	+	aufgelöste Investitionszuwen- dungen und -beiträge	103.738	112.000	97.924	-14.076	0	0	14.076	0
5	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	16.024	19.800	21.879	2.079	0	0	-2.079	0
6	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.380	5.300	5.319	19	0	0	-19	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	112.738	112.000	115.444	3.444	0	0	-3.444	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	71	71	0	0	-71	0
11	=	Summe der ordentlichen Erträge	236.718	251.900	243.477	-8.423	0	0	8.423	0
12	-	Personalauf- wendungen	-81	0	-134	-134	0	0	134	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-194.001	-245.300	-187.184	58.116	0	0	-58.116	0
15	-	Planmäßige Abschreibungen	-239.168	-261.000	-236.931	24.069	0	0	-24.069	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-550	-7.000	-22.650	-15.650	0	0	15.650	0
19	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-433.801	-513.300	-446.899	66.401	0	0	-66.401	0
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	-197.083	-261.400	-203.421	57.979	0	0	-57.979	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-441.880	-426.700	-295.535	131.165	0	0	-131.165	0
23	-	Kalkulatorische Kosten	-6.267	0	-8.678	-8.678	0	0	8.678	0
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	-448.146	-426.700	-304.213	122.487	0	0	-122.487	0
25	=	Nettoressourcen- bedarf/-überschuss	-645.229	-688.100	-507.635	180.465	0	0	-180.465	0



Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwend- ungen	anteiliges ordentiches Ergebnis	kalkulato- risches Ergebnis	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
54.10	Gemeindestraßen	109.500	-386.431	-276.931	-141.023	-417.953	-69,54
54.30	Landesstraßen	2.841	0	2.841	0	2.841	0,47
54.60	Parkierungs- einrichtungen	11.709	-725	10.984	-4.802	6.182	1,03
55.10	Öffentliches Grün / Landschaftsbau	119.427	-49.052	70.375	-150.647	-80.272	-13,36
55.20	Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbaul. Anlagen	0	-10.691	-10.691	-6.617	-17.308	-2,88
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	0	0	0	-1.124	-1.124	-0,19



Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebni s EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräuß.	134.313	139.900	145.580	5.680	0	0	-5.680	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-193.487	-252.300	-205.433	46.867	0	0	-46.867	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-59.174	-112.400	-59.853	52.547	0	0	-52.547	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	200.000	0	-200.000	0	0	200.000	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	200.000	0	-200.000	0	0	200.000	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-189.204	-190.000	-255.159	-65.159	0	0	65.159	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-189.204	-190.000	-255.159	-65.159	0	0	65.159	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-189.204	10.000	-255.159	-265.159	0	0	265.159	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf	-248.378	-102.400	-315.012	-212.612	0	0	212.612	0



### Investitionsmaßnahmen THH11

Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
7541	01110000: Beiträge								
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	200.000	0	-200.000	0	0	200.000	0
7541	01120002: Straßensani	ierung Wald	wiesenhof						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-130.000	-149.210	-19.210	0	0	19.210	0
7541	01120004: Restausbau	Bachstraß	e bis Essl. S	Straße					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.594	-10.000	0	10.000	0	0	-10.000	0
7541	01120008: Tiefbaumaß	.Ludwigstr.	bis Gartens	str.					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-49.379	0	-16.446	-16.446	0	-50.000	-33.554	0
7541	01120009: Tiefbaumaß	nahme Erso	hl. In den V	Veiden					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.872	-20.000	-4.373	15.627	0	0	-15.627	0
7541	01120012: Radweg Ess	slinger Str. I	ois Schulsti	:					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.451	-30.000	-2.121	27.879	0	0	-27.879	0
7541	01120015: Tiefbaumaß	nahme Stra	ßenbeleuch	ntung					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.334	0	0	0	0	0	0	0
7541	01120018: Tiefbaumaß	. Ludwigstr.	restl. Ausb	au					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-114.099	0	-55.334	-55.334	0	0	55.334	0
7546	01120000: Tiefgarage I	Rathaus							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-48.916	-48.916	0	0	48.916	0



### Teilhaushalt 12 Friedhofswesen

Nr.		Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	verfügbar e Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	108	100	108	8	0	0	-8	0
5	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	100.296	87.500	94.609	7.109	0	0	-7.109	0
11	=	Summe der ordentlichen Erträge	100.403	87.600	94.716	7.116	0	0	-7.116	0
12	-	Personalauf- wendungen	-12.385	-12.400	-18.542	-6.142	0	0	6.142	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-45.494	-49.300	-51.812	-2.512	0	0	2.512	0
15	-	Planmäßige Abschreibungen	-30.489	-45.000	-30.489	14.511	0	0	-14.511	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-199	-300	-135	165	0	0	-165	0
19	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-88.567	-107.000	-100.978	6.022	0	0	-6.022	0
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	11.837	-19.400	-6.262	13.138	0	0	-13.138	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-57.369	-53.400	-53.972	-572	0	0	572	0
23	-	Kalkulatorische Kosten	-48.007	-51.500	-46.635	4.865	0	0	-4.865	0
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	-105.376	-104.900	-100.606	4.294	0	0	-4.294	0
25	=	Nettoressourcen- bedarf/-überschuss	-93.539	-124.300	-106.868	17.432	0	0	-17.432	0

### Haushaltsrechnung



Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwend- ungen	Aufwend- ordentiches ungen Ergebnis E		Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
55.30	0 Friedhofs- und Bestattungswesen 94.716		-100.978	-6.262	-100.606	-106.868	-17,78



Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräuß.	124.235	141.600	146.830	5.230	0	0	-5.230	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-53.520	-62.000	-71.016	-9.016	0	0	9.016	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.715	79.600	75.814	-3.786	0	0	3.786	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf	70.715	79.600	75.814	-3.786	0	0	3.786	0



## Teilhaushalt 13 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	verfügbar e Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	5.236.266	7.012.700	8.124.628	1.111.928	0	0	- 1.111.928	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.225.962	958.000	1.265.488	307.488	0	0	-307.488	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	84.601	94.900	98.649	3.749	0	0	-3.749	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1	0	390	390	0	0	-390	0
11	=	Summe der ordentlichen Erträge	7.546.831	8.065.600	9.489.155	1.423.555	0	0	1.423.555	0
15	-	Planmäßige Abschreibungen	-135	-200	-4.301	-4.101	0	0	4.101	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.458	-16.700	-7.363	9.337	0	0	-9.337	0
17	-	Transferaufwen- dungen	-3.554.572	-4.802.600	-4.589.763	212.837	0	0	-212.837	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22	0	-2.761	-2.761	0	0	2.761	0
19	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-3.556.187	-4.819.500	-4.604.187	215.313	0	0	-215.313	0
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	3.990.644	3.246.100	4.884.968	1.638.868	0	0	1.638.868	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	-	Kalkulatorische Kosten	470.640	460.100	502.682	42.582	0	0	-42.582	0
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	470.640	460.100	502.682	42.582	0	0	-42.582	0
25	=	Nettoressourcen- bedarf/-überschuss	4.461.284	3.706.200	5.387.650	1.681.450	0	0	1.681.450	0

### Haushaltsrechnung



Produkt- gruppe/ Kosten- stelle	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwend- ungen	anteiliges ordentiches Ergebnis	kalkulato- risches Ergebnis	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss	Netto- ressourcen- bedarf-/ überschuss je Einwohner
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	9.390.116	-4.596.476	4.793.640	0	4.793.640	797,61
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	99.039	-7.711	91.328	502.682	594.010	98,84



Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Sp. 3-2) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2016 EUR	Ermächt übertrag aus 2015 EUR	Verfüg- bare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt übertrag. nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräuß.	9.497.683	8.065.600	9.028.663	963.063	0	0	-963.063	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-3.041.041	-4.819.300	-4.908.647	-89.347	0	0	89.347	0
3		Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.456.642	3.246.300	4.120.016	873.716	0	0	-873.716	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	15.229	1.000.000	6.695	-993.305	0	0	993.305	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.229	1.000.000	6.695	-993.305	0	0	993.305	0
16	II	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
17	-	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	15.229	1.000.000	6.695	-993.305	0	0	993.305	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf	6.471.871	4.246.300	4.126.711	-119.589	0	0	119.589	0



#### Sonstige Pflichtangaben

Entsprechend § 53 GemHVO sind weitere Pflichtangaben im Jahresabschluss anzugeben.

#### 1. Haftungsverhältnisse

Nach § 88 Abs. 2 GemO darf die Gemeinde Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen nur zur Erfüllung ihrer Aufgaben übernehmen. Die Übernahme bedarf grundsätzlich der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.

Der Bestand (Restkapital) der Bürgschaften aus kommunalverbürgten Darlehen stellt sich wie folgt dar:

#### Bürgschaftsverpflichtungen zum 31.12.2016

2.582.700 €

- Wohnbauförderdarlehen der L-Bank

2.082.700 €

Ausfallbürgschaft für die Kreditansprüche gegen GEOTECK GmbH als
 Erschließungsträgerin (neues Baugebiet Losburg)
 500.000 €

Es wurden keine Rückstellungen für die Bürgschaften gebildet, da für diese kein konkretes Ausfallrisiko besteht.

#### 2. Gemeindeanteil der beim KVBW gebildeten Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen werden zentral beim kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildet (§ 27 Abs. 5 GKV). Eine zusätzliche Bildung in der Bilanz der Kommune ist nicht zulässig. Pensionsrückstellungen enthalten auch Rückstellungen für die Beihilfe der Pensionäre.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 beträgt der Anteil der Gemeinde Altbach an den Pensionsrückstellungen 3.776.395 €
Somit wurden die Rückstellungen im Jahr 2016 von 3.556.489 € um 219.906 € aufgestockt.

#### 3. Angaben für die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten

Zinsen für Fremdkapital gehören grundsätzlich nicht zu den Herstellungskosten. Nur Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird könnten als Herstellungskosten angesetzt werden. Die im Rechnungsjahr 2016 angefallenen Zinsen für die Kreditaufnahme werden nicht als Herstellungskosten aktiviert. Es gilt der Grundsatz der Gesamtdeckung gem. § 18 GemHVO.

#### 4. Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Ein Zahlungsmittelüberschuss konnte im Rechnungsjahr nicht erwirtschaftet werden. Kreditaufnahme verzichtet werden. Vielmehr entstand wies die Finanzrechnung in Einzahlungen und Auszahlungen einen Zahlungsmittelbedarf in Höhe von 1.806 €. Damit konnte keine der in 2016 durchgeführten Investitionen über Eigenmittel finanziert werden.

### Sonstige Pflichtangaben



#### 5. Kreditermächtigung

Die mit der Haushaltssatzung gem. 87 Abs. 1 GemO genehmigte Kreditermächtigung über 3.350.000 € für das Haushaltsjahr 2016 wurde mit 2.200.000 € in Anspruch genommen.

Die verbleibende Kreditermächtigung über 1.150.000 € gilt gem. § 87 Abs. 3 GemO weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist. Im Sommer 2017 wurde im eine weitere Kreditaufnahme in Höhe von 1.900.000 € getätigt (Kreditermächtigung aus 2016 und 2017).



### Anlagen

### Anlage 1: Organe der Gemeinde zum 31.12.2016

Organe der Gemeinde Altbach sind der Bürgermeister und der Gemeinderat (§ 23 GemO).

#### Bürgermeister

Wolfgang Benignus

#### Gemeinderäte

Andrea Barth	SPD
Gabriele Benz	CDU
Rudolf Brenkel	UWV
Michael Euchenhofer	CDU
Günter Fehmer	SPD
Ursula Fischer	UWV
Monika Glück	UWV
Carola Hofmann	UWV
Jürgen Hoffmann	UWV
Mathias Lipp	UWV
Helmut Maschler	CDU
Roland Ostertag	CDU
Götz Schleith	UWV
Dr. Hans- Dieter Reeker	SPD
Ulrich Schlosser	CDU
Willi Seifried	CDU
Wolfgang Sperling	SPD
Dr. Achim Weber	SPD



## Anlage 2: Gliederung des Gesamthaushalts in Teilhaushalte

THH01	Bürgermeister, Gemeinderat, Geschäftsstelle Gemeinderat, Wirtschaftsförderung
THH02	Hauptamt, EDV, Personalwesen, Zentrale Dienstleistungen, Presseund Öffentlichkeitsarbeit, Bauordnung
ТНН03	Kämmerei, Feuerwehr, Liegenschaften, Gemeindewald, Soziale Einrichtungen
THH04	Bauamt, Bauhof, Abwasserbeseitigung
ТНН05	Sicherheit und Ordnung, Einwohnermeldeamt, Standesamt, Wahlen Umweltschutz
ТНН06	Grund-und Werkrealschule, Ganztagesbetreuung
ТНН07	Bücherei, Ulrichskirche, Archiv, Gemeindehalle, Dorffest, Märkte
ТНН08	Kindergärten, Alten- und Krankenpflegestation, Jugendhaus, Bürgerzentrum
ТНН09	Sportzentrum Vogelwiesen, Sportheim
THH10	Hallenbad
THH11	Gemeindestraßen, Parkierungseinrichtungen, Öffentliches Grün und Landschaftspflege, Gewässer
THH12	Friedhof
THH13	Allgemeine Finanzwirtschaft



Anlage 3: Vermögensübersicht

Vermögen	Stand des Vermögens		Vermögensveränderungen				
	zum 01.01. des Haushaltsjahres	Vermögenszugänge im Haushaltsjahr	Vermögensabgänge im Haushaltjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Am 31.12 des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.079 €					- 713 €	1.366 €
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	35.271.937 €	1.880.782 €	- 275.596 €			- 1.180.780 €	35.696.343 €
2.1. unbebaute Grundstücke	2.786.528 €	- 44.096 €	- 32.097 €	- 494.147 €			2.216.187 €
2.2 bebaute Grundstücke	18.204.118 €	- 69.695 €	- 240.984 €	316.111 €		- 559.412 €	17.650.138 €
2.3 Infrastrukturvermögen	11.744.715€	150.200 €		359.328 €		- 476.553 €	11.777.690 €
2.4 Bauten auf fremdem Grund	0€			131.847 €			131.847 €
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.614.093 €	2.995 €	- 2.515 €	372.814 €		- 122.623 €	1.864.764 €
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	152.739 €	9.707€				- 22.192 €	140.254 €
2.9 Anlagen im Bau	769.744 €	1.831.671 €		- 685.952 €			1.915.463 €
<b>3. Finanzvermögen</b> (ohne Forderungen und liquide Mittel)	4.605.529	635.269 €	- 15.387				5.225.411 €
3.2 Sonst. Beteiligung und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. anderen kommunalen Zusammenschlüssen	17.449€						17.449€
3.3 Sondervermögen	100.000€	635.269 €					735.269 €
3.4 Ausleihungen	988.080€		- 15.387 €				972.693 €
3.5 Wertpapiere	3.500.000€						3.500.000 €
Summe	39.879.545 €	2.516.051 €	- 290.983 €	0 €	0 €	- 1.181.493 €	40.923.120 €



### Anlage 4: Schuldenstandübersicht

#### Kernhaushalt

Art dar Cabuldan	Gesamtbetrag zum 01.01. der Schulden des Haushalts-	Gesamtbetrag zum 31.12.	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+)
Art der Schulden	jahres	des Haushalts- jahres	bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	weniger (-)
1	2	3	4	5	6	7
1.1. Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
1.2.1 Bund						
1.2.2 Land	266.891 €	261.539 €	5.352	21.408	234.779 €	-5.352€
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände						
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen						
1.2.5 Kreditinstitute		2.200.000 €		123.000 €	2.077.000€	2.200.000€
1.2.6 sonstige Bereiche						
1.3 Kassenkredite						
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	175€					-175 €
1. Gesämtschulden Kernhaushalt	267.066 €	2.461.539 €	5.352 €	144.408 €	2.311.779 €	2.194.473 €

#### nachrichtlich: Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetrieb)

	Gesamtbetrag Gesamtbetrag zum 01.01. zum 31.12. des des Haushalts- jahres jahres	•	davon mit	einer Restla	ufzeit von	Mehr (+)	
Art der Schulden		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	weniger (-)		
1	2	3	4	5	6	7	
2.1 Anleihen							
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	632.468 €	623.776 €	8.692€	34.768 €	580.316 €	-8.692€	
(davon Inneres Darlehen)	632.468 €	623.776 €				-8.692€	
2.3 Kassenkredite (Verbindlichkeiten aus Einheitskasse)	1.388.928 €	1.208.043 €				-180.885 €	
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften							
2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	2.021.396 €	1.831.819 €	8.692 €	34.768 €	580.316 €	-189.577 €	



### Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung

	Gesamtbetrag Gesamt-	davon m	davon mit einer Restlaufzeit von			
Art der Schulden	zum 01.01. des Haushalts- jahres	des Haushalts- 31.12. des	bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	weniger (-)
1	2	3	4	5	6	7
3.1 Anleihen						
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	899.359€	3.085.315€	14.044 €	179.176 €	2.892.095€	2.185.956 €
3.3 Kassenkredite (Verbindlichkeiten aus Einheitskasse)	1.388.928 €	1.208.043 €				-180.885 €
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	175 €					-175 €
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3 + 3.4	2.288.462 €	4.293.358 €	14.044 €	179.176 €	2.892.095 €	2.004.896 €
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	- 2.021.396 €	- 1.831.819 €	- 8.692€	- 34.768 €	- 580.316 €	189.577 €
3. Konsolidierte Gesamtschulden	267.066 €	2.461.539 €	5.352 €	144.408 €	2.311.779 €	2.194.648 €

<sup>\*(</sup>Anlage 27 VwV Produkt-und Kontenrahmen zu § 55 Abs. 2, § 61 Nr. 38 GemHVO)



#### Anlage 5: Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.			Finanzre	echnung
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorjahr (2015)	Rechnungsjahr (2016)
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn *	3.130.946 €	2.606.196 €
2	+/	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung(§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	3.087.931 €	- 1.806 €
	+/	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	4 400 700 6	4 000 555 0
3	-	(§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)  Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	- 1.102.789 €	- 1.609.555 €
4	+/	(§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	- 6.521 €	986.605 €
5	+/	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	- 2.503.370 €	6.146 €
6	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)	2.606.197 €	1.987.586 €
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	3.500.000€	3.500.000€
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	- €	- €
9	=	liquide Eigenmittel zum Jahresende	6.106.197 €	5.487.586 €
10	_	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	- 468.000 €	3.145.000 €
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Invesitionen und Investitionsfördermaßnahmen	750.000 €	1.700.000 €
		übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit		
12	+	§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	- €	- €
13	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	6.388.197 €	10.332.586 €
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	- €	- €
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	- €	- €
16	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	6.388.197€	10.332.586 €
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)**	196.306 €	194.003 €

<sup>\*\*</sup>Mindestliquidität: Der planmäßige Bestand an liquiden Mitteln ohne Kassenkreditmittel soll sich in der Regel auf mindestens zwei vom Hundert der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen. Wert VJ: RE 2015 + RE 2014 + RE 2013 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit bzw. für Rechnungsjahr RE 2016 + RE 2014 + RE 2015 + RE 2013 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit



## Anlage 6: Rückstellungsübersicht

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag zum Jahresbeginn 01.01.2015	Inanspruch- nahme/ Auflösung	Aufstockung/ Zuführung	Gesamtbetrag zum Jahresende 31.12.2015
Rückstellungen nach § 41 Abs. 1 GemHVO (Pflichtrückstellungen)				
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0€			0€
1.2 Unterhaltsvorschuss- rückstellungen	0€			0€
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0€			0€
1.4 Gebührenüberschuss- rückstellungen	285.951 €			196.753 €
1.4.1 Rückstellung für Ausgleich Gebührenüberschüsse Schmutzwasser	154.592 €	184.206 €	60.554 €	30.940 €
1.4.2 Rückstellung für Ausgleich Gebührenüberschüsse Niederschlagswasser	131.359 €	0€	34.454 €	165.813 €
1.5 Altlastensanierungs- rückstellungen	0€			0€
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0€			0€
<ol><li>Weitere Rückstellungen nach § 41 Abs. 2 GemHVO</li></ol>				
2.1 Rückstellung für Steuerrückzahlungen	1.842.774 €	0€	0€	1.842.774 €
Summe aller Rückstellungen	2.128.725 €	184.206 €	95.008 €	2.039.527 €



# Anlage 7: Übersicht über die geleisteten und aktivierten Investitionszuschüsse im Jahr 2016

#### Vermögensumlage an den

Abwasserzweckverband Plochingen-Altbach-Zell	106.527 €
Investitionsförderungsmaßnahme Umbau Kindergarten St. Franziskus	-15.818€
(Abrechnung, Teilrückzahlung des Zuschusses)	
Investitionsförderungsmaßnahme Kinderhaus Wuselvilla Lehengarten	4.982 €

#### Anlage 8: Beteiligungsübersicht

#### Sondervermögen

-	Stammkapital Eigenbetrieb Wasserversorgung	100.000€
-	allg. Rücklage Eigenbetrieb Wasserversorgung	635.269 €

Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

-	Abwasserzweckverband Plochingen- Altbach- Zell	586.808 €
-	Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart	12.449 €
-	Bürgersolaranlage	5.000 €

#### Nachrichtlich:

- Gemeindeverwaltungsverband Plochingen (GVV)
- Verband Region Stuttgart